Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 45 | Nr. 10 | 9. Oktober 2020

900 Quadratmetern

n hohen Mittelalter bis zum Barock zutage

Foto: Kranczoch

. Auf dem Gelände Luiße 8/Rathausstraße 14 orischen Ortsbereich ist e Errichtung eines Alns geplant. Voruntersun der Reiss Engelhorn n (rem) haben auf dem stück Siedlungsspuren n von Kellern, Brunnen, ister und Siedlungsgrudm hohen Mittelalter Jahrhundert) bis zum Barock zutage gebracht. Um die für die Rekonstruktion der Siedlungsgeschichte Neckaraus bedeutsamen Informationen zu sichern, wurden diese Befunde im Rahmen einer vom Investor finanzierten und vom Landesamt für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart beaufsichtigten Ausgrabung durch die Grabungsfirma fodilus GmbH detailliert untersucht. „Als Gesamtensemble ist das hier für uns ein Kulturdenkmal", stellt Damminger fest.

„Das ist hier ja nur ein ‚Fensterchen' in die Geschichte", erklärt fodilus-Chef Sascha Schmidt. Zum Beispiel in einen Keller, der in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts verfüllt und aufgegeben wurde. Und das Fenster öffnet sich noch weiter zurück in die Geschichte. Gefunden wurden auch Reste eines Hauses aus dem 11./12. Jahrhundert (Zeit der Blüte des Rittertums und der Kreuzzüge) mit Lehmflechtwerk, das bei einer Feuersbrunst quasi zu Ton gebrannt wurde. „Für die Leute damals eine Katastrophe. Für uns heute ein Glücksfall", meint Schmidt lapidar.

Insgesamt vier sogenannte Nachgeburtstöpfe wurden auf dem Gelände von 900 Quadratmetern ausgegraben. Der älteste Fund ist dabei ein Stück mit einem Kreis verzierter Knochen, vermutlich von einem Kästchen- oder Bucheinband, aus dem Hochmittelalter. Weiter hat das rem bei den Voruntersuchungen auch Material mutmaßlich aus der Karolingerzeit (um 800) gefunden. Das haben die weiteren Funde des LAD aber nicht bestätigt.

Historikerhandwerk

Das Fundmaterial – übrigens auch eventuell gefundene menschliche Knochen – wandert in die Archive in Rastatt und Karlsruhe. „Wenn etwas museal attraktiv ist, kann es das Heimatmuseum Neckarau aber auch entleihen", so die Verantwortlichen.

Und woher stammen jetzt die Zahnbürsten? „Aus dem Großhandel", lacht Schmidt. Denn die jahrhundertealten Artefakte müssen ja möglichst schonend gereinigt werden. „Wenn wir hier fertig sind, findet man hier nichts mehr." Gut so. Denn das Altenheim in der Luisenstraße ist mit Tiefgarage geplant. Für die „Zerstörung des Kulturdenkmals" (Schmidt) bezahlt der Investor aus Mannheim. Für Historiker Claus Wirth von den rem ist das Ganze übrigens die bedeutendste Grabungsmaßnahme aller Zeiten in Neckarau, die noch bis Ende Oktober dauern soll. Danach folgt die Neuzeit. Mit dem Bau eines Altenheims. Was wohl Archäologen davon in ein paar hundert Jahren ausgraben werden? *red/nco*

TOP-THEMEN

Luisenstraße soll „Sicherer Schulweg" werden Seite 3

Fischerfest gibt es jetzt „to go" Seite 11

Verkehrsführung am Lindenhofplatz bleibt Seite 13

Sonderseiten: Hauptsache gesund Seite 4

Stadtteil-Portal.de

Von Mannheim in die ganze Republik 1. Oktober

Rhein-Neckar-Löwen spielen ohne Publikum 2. Oktober

Nachrichten im Netz

weg?

llt

s den Umlandgemeinch Mannheim fahrende rkehr könne durch ge- Radschnellwege reduerden. Die bisher beste- Radwege seien nicht sicher, in schlechtem d, zu schmal, sehr lüft und keinem übergen generellen Konzept l. „Um unsere Stadtteile in Lebenswert zu hal-, ein solches Konzept nschließender Umsetnötig. Zeitgleich vorgene Fahrradzonen einen ersten, schnell etzenden Schritt dar-" Die jeweiligen BBR n für die Diskussion gerne bereit.

Erstellung eines geten „Gesamtkonzepts" auf gesamtstädtischer im Rahmen des „Mas Mobilität 2035" ver- er aktuell beauftragt ist ch auf sämtliche Vrten fokussieren wird, Stadt. Grundsätzlich um Thema „Haifisch- aktuell eine unklare lage vor: Zum Teil seien ärtig Teile der „neuVO zurückgenommen .

Fortsetzung auf Seite 2

Lange Nacht ganz neu gedacht

Live Musik im Capitol und Genusspakete mit Gewinnchance

MANNHEIM. In nur drei Wochen nach den Sommerferien haben sich die Planungen für eine „Lange Nacht der Kunst und Genüsse @HOME" konkretisiert. So finden Auftritte von Musikern nicht in den Geschäften statt, sondern eine Auswahl regionaler Bands wird am 7. November auf der Bühne des Mannheimer Capitols spielen. Für das Live-Programm von 19 bis 21 Uhr stehen nach gültigem Veranstaltungskonzept nur 260 Plätze für Publikum zur Verfügung. Wer sich sputet, kann noch Karten zum Preis von 20 Euro beim Capitol und bekannten Vorverkaufsstellen erwerben. Der Erlös und darüber hinaus gesammelte Spenden kommen den Künstlerinnen und Künstlern zugute. Alle, die an diesem Abend nicht live dabei sein können oder wollen, werden dennoch in den besonderen Genuss kommen. Das Konzert wird per Live-Stream in digitale Kanäle gestellt. Geplant ist außerdem eine Aufzeichnung fürs regionale Fernsehen. Gastronomiebetriebe sind eingeladen, das Kulturprogramm auf TV oder Leinwand für ihre Gäste zu übertragen. Damit die „Lange Nacht @HOME" auch

auf dem heimischen Sofa ein Erlebnis für alle Sinne wird, bieten Einzelhändler in verschiedenen Stadtteilen Ende Oktober Geschenkboxen zum Verkauf an. Die Kartons im Design der Veranstaltung werden beispielsweise mit Rotwein und Schokolade gefüllt. Obendrauf gibt es gratis einen Reisegutschein im Wert von 50 Euro, der bei einer Buchung ab 300 Euro in den teilnehmenden Reisebüros eingelöst werden kann. Die nummerierten Gutscheine nehmen zugleich an einer Verlosung teil. Die Nummer, die im Capitol gezogen wird, garantiert eine Wochenendreise in eine deutsche Großstadt oder ein Wellness-Wochenende nach Wahl. Ausführliche Infos zu Musikprogramm, Verkaufsstellen und Gutscheinen gibt es am 30. Oktober in dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de im Netz. *sts*

Tickets beim Capitol unter Telefon 0621 3367333 oder E-Mail karten@capitol-mannheim.de

WIE SICH BEWEGUNG AUF UNSEREN KÖRPER AUSWIRKT

Training ist gut. Klar! Aber wie sehr uns regelmäßiges Kraft-Ausdauer-Training stärkt, das wissen nur die Wenigsten. Es verbessert den Stoffwechsel, stärkt das Immunsystem, senkt den Blutdruck, steigert das Atemvolumen und noch vieles mehr. Dafür reichen schon zwei- bis dreimal ca. 30 bis 60 Minuten pro Woche um gesünder zu Leben und das Wohlbefinden bereits nach kurzer Zeit zu steigern.

MUSKELN

Regelmäßiges Training bedeutet mehr Muskelkraft und effektivere Muskelarbeit. Die Muskeln werden belastbarer und unser Energiebedarf steigt.

GEHIRN

Auch unser Gehirn wird in verschiedenen Regionen besser durchblutet. Die Zahl junger Nervenzellen im Hippocampus nimmt zu. Die Folge: Eine verbesserte Gedächtnisleistung.

BLUTFETT

Die Blutfettwerte verschieben sich zugunsten des “guten” HDL-Cholesterins. Heißt: Arterienverkalkung und einem möglichen Infarkt wird vorgebeugt.

HERZ

Der Herzmuskel wird stärker und das Volumen vergrößert sich. Heißt: Ein trainiertes Herz fördert pro Schlag mehr Blut als das Herz eines Untrainierten.

FETTGEWEBE

Weniger Fettpolster! Durch den erhöhten Energiebedarf nimmt sich der Körper freie Fettsäuren – wenn wir weniger Kalorien zu uns nehmen, als benötigt.

LUNGE

Fünf! Trainierte Menschen können fünfmal so viel Luft einatmen als Untrainierte. Sie atmen weniger häufig, aber in tieferen Zügen.

BLUTDRUCK

Der Blutdruck sinkt, da sich unter anderem die Blutgefäße erweitern. Davon profitieren vor allem Menschen mit erhöhtem Blutdruck.

KNOCHEN

Die Zellen, die die Knochensubstanz bilden, vermehren sich. Heißt: Weniger Bruch-Risiko, elastische Sehnen und keine Osteoporose.

BLUT

Bessere Blutproduktion bedeutet mehr rote Blutkörperchen, die Sauerstoff zu Muskeln und Organen transportieren. Der Stoffaustausch zwischen Blut und Gewebe wird gefördert.

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

Neckarau Almenhof Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 45 | Nr. 10 | 9. Oktober 2020

Ein „Fensterchen“ von 900 Quadratmetern

Grabungen in Neckarau fördern Siedlungsspuren vom hohen Mittelalter bis zum Barock zutage

In der Luisenstraße tut sich ein Fenster in jahrhundertealte Neckarauer Geschichte auf. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Wofür braucht man 100 Zahnbürsten auf einen Schlag? Dr. Folke Damminger holt weit aus: „Wir befinden uns hier quasi wie in einem historischen Okawango-Delta“, beginnt der Gebietsreferent Archäologische Denkmalpflege vom Landesamt für Denkmalpflege seine Ausführungen. Nach der Eiszeit habe der ursprünglich nach Norden fließende Neckar die Dünenketten des Rheins durchbrochen und nicht mehr im Hessischen in den Rhein geendet, sondern auch in Neckarau, damals ein „Inselchen“. Am Rand dieser Insel – früher eine Auenlandschaft – stehe man nun. Zusammen mit Grabungsleiterin Doris Schuller und Sascha Schmidt von der fodilus GmbH gewährte der Experte jetzt Einblicke in Jahrhunderte Neckarauer Geschichte.

Hintergrund: Der heutige Mannheimer Stadtteil Neckarau verdankt seinen Namen der Lage auf einer von Flussarmen umschlossenen Insel im ehemaligen Mündungsbereich des Neckars. Erstmals 871 urkundlich erwähnt, reichen seine Ursprünge weit zurück. Auf dem Gelände Luisenstraße 8/Rathausstraße 14 im historischen Ortsbereich ist jetzt die Errichtung eines Altenheims geplant. Voruntersuchungen der Reiss Engelhorn Museen (rem) haben auf dem Grundstück Siedlungsspuren in Form von Kellern, Brunnen, Hofpflaster und Siedlungsgruben vom hohen Mittelalter (11./12. Jahrhundert) bis zum Barock zutage gebracht. Um die für die Rekonstruktion der Siedlungsgeschichte Neckaraus bedeutsamen Informationen zu sichern, wurden diese Befunde im Rahmen einer vom Investor finanzierten und vom Landesamt für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart beaufsichtigten Ausgrabung durch die Grabungsfirma fodilus GmbH detailliert untersucht. „Als Gesamtensemble ist das hier für uns ein Kulturdenkmal“, stellt Damminger fest.

„Das ist hier ja nur ein ‚Fensterchen‘ in die Geschichte“, erklärt fodilus-Chef Sascha Schmidt. Zum Beispiel in einen Keller, der in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts verfüllt und aufgegeben wurde. Und das Fenster öffnet sich noch weiter zurück in die Geschichte. Gefunden wurden auch Reste eines Hauses aus dem 11./12. Jahrhundert (Zeit der Blüte des Rittertums und der Kreuzzüge) mit Lehmflechtwerk, das bei einer Feuersbrunst quasi zu Ton gebrannt wurde. „Für die Leute damals eine Katastrophe. Für uns heute ein Glücksfall“, meint Schmidt lapidar.

Insgesamt vier sogenannte Nachgeburtstöpfe wurden auf dem Gelände von 900 Quadratmetern ausgegraben. Der älteste Fund ist dabei ein Stück mit einem Kreis verzierter Knochen, vermutlich von einem Kästchen- oder Bucheinband, aus dem Hochmittelalter. Weiter hat das rem bei den Voruntersuchungen auch Material mutmaßlich aus der Karolingerzeit (um 800) gefunden. Das haben die weiteren Funde des LAD aber nicht bestätigt.

Historikerhandwerk

Das Fundmaterial – übrigens auch eventuell gefundene menschliche Knochen – wandert in die Archive in Rastatt und Karlsruhe. „Wenn etwas museal attraktiv ist, kann es das Heimatmuseum Neckarau aber auch entleihen“, so die Verantwortlichen.

Und woher stammen jetzt die Zahnbürsten? „Aus dem Großhandel“, lacht Schmidt. Denn die jahrhundertealten Artefakte müssen ja möglichst schonend gereinigt werden. „Wenn wir hier fertig sind, findet man hier nichts mehr.“ Gut so. Denn das Altenheim in der Luisenstraße ist mit Tiefgarage geplant. Für die „Zerstörung des Kulturdenkmals“ (Schmidt) bezahlt der Investor aus Mannheim. Für Historiker Claus Wirth von den rem ist das Ganze übrigens die bedeutendste Grabungsmaßnahme aller Zeiten in Neckarau, die noch bis Ende Oktober dauern soll. Danach folgt die Neuzeit. Mit dem Bau eines Altenheims. Was wohl Archäologen davon in ein paar hundert Jahren ausgraben werden?*red/nco*

TOP-THEMEN

Luisenstraße soll „Sicherer Schulweg“ werden Seite 3

Fischerfest gibt es jetzt „to go“ Seite 11

Verkehrsführung am Lindenhofplatz bleibt Seite 13

Sonderseiten: Hauptsache gesund Seite 4

Stadtteil-Portal.de

Von Mannheim in die ganze Republik 1. Oktober

Rhein-Neckar-Löwen spielen ohne Publikum 2. Oktober

Nachrichten im Netz

Kommt ein Freiherr von Drais-Radschnellweg?

Voraussetzungen sind da / Machbarkeitsstudie in Aussicht gestellt

NECKARAU/LINDENHOF. Nicht weniger als um ein Gesamtkonzept „zur Errichtung eines fahrradfreundlichen Mannheimer Südens“ hatte der Neckarauer Bezirksbeirat (BBR) die Stadtverwaltung in diesen Tagen gebeten. Einbezogen werden sollten dabei die Stadtteile Lindenhof, Neckarau, Rheinau. „Das Konzept würde die volle Wirkung entfalten, wenn in Abstimmung mit den angrenzenden Gemeinden Brühl und Schwetzingen deren Pläne einbezogen werden würden“, so der BBR. Mögliche Varianten hierbei: Alle Tempo 30-Zonen in Fahrradzonen umzuwandeln inklusive Haifischzähnen respektive Vorfahrt für Fahrradfahrer. Umwandlung der Rhenaniastraße in einen Fahrradschnellweg mit Anbindung an Brühl/Schwetzingen. Alternativ: Halbseitige Nutzung der Rhenaniastraße als Fahrradschnellstraße mit Einbahnstraßensystem für die Anlieger mit Rückfahrmöglichkeit über die Ruhrorter Straße. Einseitige Umwandlung der Casterfeldstraße/Neckarauer Straße in einen Fahrradschnellweg (Namensvorschlag: Freiherr von Drais Radschnellweg).

Generell: „Bedingt durch den hohen CO2-Ausstoß des motorisierten Verkehrs und die ansteigende Anzahl von Fahrradfahrern müssten die Radfahrer auch die Möglichkeit erhalten, sich gleichberechtigt zu Autofahrern sicher, schnell und ohne unnötige Hindernisse durch unsere Stadtteile bewegen zu können.“ Auch der aus den Umlandgemeinden nach Mannheim fahrende Autoverkehr könne durch geeignete Radschnellwege reduziert werden. Die bisher bestehenden Radwege seien nicht überall sicher, in schlechtem Zustand, zu schmal, sehr lückenhaft und keinem übergeordneten generellen Konzept folgend. „Um unsere Stadtteile weiterhin Lebenswert zu halten ist, ein solches Konzept mit anschließender Umsetzung nötig. Zeitgleich vorgeschlagene Fahrradzonen sollen einen ersten, schnell umzusetzenden Schritt darstellen.“ Die jeweiligen BBR stünden für die Diskussion hierfür gerne bereit.

Die Erstellung eines gewünschten „Gesamtkonzepts“ werde auf gesamtstädtischer Ebene im Rahmen des „Masterplans Mobilität 2035“ verfolgt, der aktuell beauftragt ist und sich auf sämtliche Verkehrsarten fokussieren wird, so die Stadt. Grundsätzlich liege zum Thema „Haifischzähne“ aktuell eine unklare Rechtslage vor: Zum Teil seien gegenwärtig Teile der „neuen“ StVO zurückgenommen worden.

Kommt ein Radschnellweg auf der Neckarauer Straße? Angedacht ist es. Foto: Kranczoch

Fortsetzung auf Seite 2

Lange Nacht ganz neu gedacht

Live Musik im Capitol und Genusspakete mit Gewinnchance

MANNHEIM. In nur drei Wochen nach den Sommerferien haben sich die Planungen für eine „Lange Nacht der Kunst und Genüsse @HOME“ konkretisiert. So finden Auftritte von Musikern nicht in den Geschäften statt, sondern eine Auswahl regionaler Bands wird am 7. November auf der Bühne des Mannheimer Capitols spielen. Für das Live-Programm von 19 bis 21 Uhr stehen nach gültigem Veranstaltungskonzept nur 260 Plätze für Publikum zur Verfügung. Wer sich sputet, kann noch Karten zum Preis von 20 Euro beim Capitol und bekannten Vorverkaufsstellen erwerben. Der Erlös und darüber hinaus gesammelte Spenden kommen den Künstlerinnen und Künstlern zugute. Alle, die an diesem Abend nicht live dabei sein können oder wollen, werden dennoch in den besonderen Genuss kommen. Das Konzert wird per Live-Stream in digitale Kanäle gestellt. Geplant ist außerdem eine Aufzeichnung fürs regionale Fernsehen. Gastronomiebetriebe sind eingeladen, das Kulturprogramm auf TV oder Leinwand für ihre Gäste zu übertragen. Damit die „Lange Nacht @HOME“ auch auf dem heimischen Sofa ein Erlebnis für alle Sinne wird, bieten Einzelhändler in verschiedenen Stadtteilen Ende Oktober Geschenkboxen zum Verkauf an. Die Kartons im Design der Veranstaltung werden beispielsweise mit Rotwein und Schokolade gefüllt. Obendrauf gibt es gratis einen Reisegutschein im Wert von 50 Euro, der bei einer Buchung ab 300 Euro in den teilnehmenden Reisebüros eingelöst werden kann. Die nummerierten Gutscheine nehmen zugleich an einer Verlosung teil. Die Nummer, die im Capitol gezogen wird, garantiert eine Wochenendreise in eine deutsche Großstadt oder ein Wellness-Wochenende nach Wahl. Ausführliche Infos zu Musikprogramm, Verkaufsstellen und Gutscheinen gibt es am 30. Oktober in dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de im Netz. *sts*

Tickets beim Capitol unter Telefon 0621 3367333 oder E-Mail karten@capitol-mannheim.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 42 12. - 18.10.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Tofuecken und Brötchen
Di. Gebratenes Hähnchensteak in Rahmsoße mit Eiernudeln und Gurkensalat
Mi. Ratatouillegemüse mit Rosmarinkartoffeln und Knoblauch-Dip
Do. Schweizer Wurstsalat (Schwein) mit Käse und Zwiebeln, Butter und Brötchen
Fr. Eieromelette mit Rahmspinat und Salzkartoffeln
Sa. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Wirsinggemüse und Kartoffelpüree
So. Frikadelle (Rind/Schwein) mit Karottengemüse und Petersilienkartoffeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Alexander Neufeld Tel. 0621 1785837 Alexander.Neufeld@LBS-SW.de
Alessandro DiTommaso Tel. 0178 2392370 Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Wir kaufen Häuser!
(Mehrfamilienhäuser, auch notleidende Immobilien/Grundstücke)
Tippgeberprovision bis zu 20.000 €
☎ 0151 / 576 431 03

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN
ETW, Häuser (auch renovierungsbedürftig) und Mehrfamilienhäuser zur Kapitalanlage
Service für Senioren: Mit unseren 35 Jahren Berufserfahrung bieten wir einen sorgenfreien fairen und sicheren Verkauf Ihrer Immobilie und einen Rundum-Service bis hin zum Notar. Bei uns sind Sie in guten Händen!
Ellinger Immobilien
Tel. MA 0621 - 813305
mahauskauf@t-online.de

Kaufe Haus mit Garten oder Baugrundstück von Privat
– Finanzierung gesichert –
Junge Familien freuen sich auf Ihren Anruf! Schnelle und einfache Abwicklung möglich, wenn das Haus passt.
Telefon: 06206 / 130 79 78
ab 17 Uhr oder AB

Odilienschule
Schule für Erziehungshilfe - Förderschule - Waldorfschule
Sie suchen eine sinnvolle Tätigkeit und arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen?
Wir suchen ab sofort eine/n
Klassenhelfer/in
Anstellung für 15 Zeitstunden pro Woche auf Minijob-Basis.
Unsere kleine Schule mit ca. 100 Schülern und einem engagierten Lehrer- und Helferteam sucht ab sofort eine Klassenhelferin. Diese steht dem Lehrer im Unterricht zur Seite, hilft einzelnen Schülern oder kümmert sich auch um eine kleine Schülergruppe. Weitere Aufgaben können sich gegebenenfalls in Absprache mit dem Lehrer aus der Zusammenarbeit ergeben. Wir arbeiten auf Grundlage der Waldorfpädagogik für Kinder mit besonderem Förder- oder Erziehungshilfebedarf.
Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!
Tel. 0621-8620549 · E-Mail: kontakt@odilienschule-mannheim.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen": Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Kommt ein Freiherr von Drais-Radschnellweg?

Fortsetzung von der Titelseite

Vor diesem Hintergrund sei eine Prüfung dieser Vorschläge zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. „Eine Bewertung, ob und in welchen Bereichen im Stadtgebiet Mannheim die Installation einer Fahrradzone zielführend ist und eine Verbesserung für den Radverkehr darstellt, wird demnach erst nach einem neuen Beschluss des Bundesgesetzgebers zur StVO vorgenommen werden können", so die Verwaltung weiter.

Für die Einrichtung eines Radschnellwegs im genannten Gebiet liege – gemäß der Potentialanalyse des Landes Baden-Württemberg – auf der Achse Mannheim-Schwetzingen ein Potential von rund 2.500 Radfahrenden pro Tag vor, wodurch eine Grundvoraussetzung für einen Radschnellweg gegeben sei. Der Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) werde im Herbst 2020 in Zusammenarbeit mit den anliegenden Kommunen eine Machbarkeitsstudie beauftragen. Eine solche – mit möglichen Trassenvarianten – sei zwingende Voraussetzung, um einen konkreten Beteiligungsdiskurs zu implementieren, so das Dezernat Bauen, Planung, Verkehr, Sport abschließend. *red/nco*

Auch die Neckarauer Straße soll in den Radschnellweg eingebunden werden Foto: Kranczoch

Helfer-Schar in blauen Shirts

4.500 Menschen beim Freiwilligentag in Rhein-Neckar engagiert

RHEIN-NECKAR. „Wir schaffen was" – unter diesem Motto haben sich beim siebten Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar wieder Tausend Menschen für die Gemeinschaft engagiert. Unter Einhaltung örtlicher Corona-Regeln gingen nach ersten Schätzungen zwischen Bensheim, Buchen und Bad Bergzabern rund 4.500 Freiwillige ans Werk. In 65 Städten und Gemeinden wurde bei rund 300 Mitmach-Aktionen für die gute Sache geackert.

Zum Freiwilligentag wurden im Vorfeld 298 Projekte, darunter elf digitale Aktionen angemeldet. Die Bandbreite spiegelte die gesamte Vielfalt des Ehrenamts wider und reichte von handwerklichen Projekten in Vereinen über Umweltaktionen in Naturschutzgebieten bis hin zu „kontaktlosen", zum Beispiel Kuchenbacken fürs Seniorenheim. Erstmals beim Freiwilligentag Metropolregion Rhein-Neckar gab es auch digitale Angebote in Form von Online-Seminaren, zum Beispiel zur Stärkung des Vereinswesens, die vom Software-Unternehmen SAP, einem Mitbegründer des Freiwilligentags, unterstützt wurden. Die meisten Mitmach-Aktionen fanden ähnlich wie in den Vorjahren in Ludwigshafen, Heidelberg, Lampertheim, Bürstadt und Mannheim statt. Aber auch in vielen kleineren Gemeinden krempelten die Helfer die Ärmel hoch, um langgehegte Herzenswünsche zu erfüllen. In vielen Orten erhielten die gemeinnützigen Einrichtungen tatkräftige Unterstützung von Unternehmen. So spendeten Firmen wie Hornbach, Materialien, brachten ihr Knowhow ein oder spuckten selbst in die Hände. Südzucker, Engelhorn, Renolit, Bombardier und Schweickert waren mit eigenen Teams in Projekten am Werk.

Seine Anerkennung richtete Michael Heinz, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.) und Vorstandsmitglied der BASF an alle, die mit Umsicht und Abstand den Tag über anpackten sowie die Projektanbieter, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich engagieren. „Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer und Organisatoren. Sie haben in diesem ohnehin beispiellosen Jahr, in dieser herausfordernden Zeit ein weithin sichtbares Zeichen für die gesellschaftliche Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements gesetzt", so Heinz. Als Dankeschön erhielten alle Helfer das blaue „Wir schaffen was"-T-Shirt.

Die meisten Aktiven dürften den Freiwilligentag in guter Erinnerung behalten. Letztlich boten die Aktionen abseits des normalen Vereinsgeschehens einmal mehr Abwechslung und Freude im eingeschränkten Alltag. Kein Wunder also, dass für viele Helfer und gemeinnützige Einrichtungen bereits jetzt feststeht, dass sie auch beim nächsten Freiwilligentag, der alle zwei Jahre stattfindet, am 17. September 2022 wieder das blaue „Wir schaffen was"-Shirt überstreifen werden. *zg/red*

Infos unter www.m-r-n.com und www.wir-schaffen-was.de

Ein Team von Freiwilligen legte eine Wildblumenwiese im Zentralen Lehrgarten von Mannheim an. Foto: MRN

35.000 Helfer und 320 Tonnen Müll

CleanUp-Bilanz 2020: 1000 Helfer in Mannheim

MANNHEIM. Deutschland räumt auf. Mehr als 35.000 freiwillige Helfer waren dieser Tage unterwegs, um die Flussufer von Rhein, Mosel und Ruhr von Müll zu befreien. Insgesamt wurden bei dieser Aktion rund 320 Tonnen Unrat eingesammelt – Plastik, Papier, Schrott, Glas. Eine Besonderheit des Jahres 2020: Auch zahlreiche Masken waren unter den Fundstücken.

Der Rhein wurde schon zum dritten Mal gesäubert – und zwar wieder von der Quelle in der Schweiz bis zur Mündung bei Rotterdam. Insgesamt 300 Gruppen haben mitgemacht. In den Rheinmetropolen Düsseldorf und Köln beteiligten sich jeweils über 2000 Menschen an dieser Aktion, auch in Mannheim waren es deutlich über 1000 Teilnehmer. Initiator Joachim Umbach ist von diesem Ergebnis überwältigt: „Diese Menschen haben es begriffen: Das ist zwar nicht ihr Müll, aber es ist unser Planet." Er hofft, dass von dieser Veranstaltung ein Signal ausgeht: „Ziel ist es, eine Bewusstseinsänderung herbeizuführen: Müll muss ordentlich entsorgt werden, er gehört nicht in die Natur."

„Der Rhein ist die Lebensader unseres Landes. Und auch er leidet darunter, wenn Müll achtlos in der Umwelt landet. Denn dieser Müll gelangt auch in unsere Flüsse. Wer beim RhineCleanUp mitmacht, tut dem Rhein etwas Gutes, unserer Umwelt etwas Gutes und damit uns allen. Denn am Rhein ist es ohne Müll weitaus schöner," lobte Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller die Aktion. Von diesen Erfolgen ermuntert, haben die Initiatoren von Rhine-, Mosel- und RuhrCleanUp gleich den Termin der Aktion im nächsten Jahr verkündet: Samstag, 11. September 2021 *red/nco*

Weitere Infos zur Aktion: www.rhinecleanup.org

EDITORIAL

Toll, hier zu leben

Liebe Leserinnen und Leser, in welch schöner Region wir leben, dass hatte ich hier schon in einem früheren Editorial geschrieben … Corona lässt das Ganze nochmals in einem neuen Blickwinkel erscheinen. Dieses Jahr haben wir mit unserer Firma einen Betriebsausflug in die Pfalz gemacht (siehe Sonderseite in dieser Zeitung). Ganz „coronagerecht" haben wir uns mit der S-Bahn auf den Weg gemacht. Wir fuhren morgens von der Haltestelle SAP Arena/Maimarkt in knapp 50 Minuten nach Neidenfels mitten in die Pfalz. Es war eine sehr angenehme Fahrt, da wir entgegen der Pendler fuhren. Direkt vom Bahnhof Neidenfels konnten wir eine wunderschöne Wanderung antreten. Die angewanderte Hütte Lambertskreuz hat – ebenfalls coronagerecht – ein tolles Erlebnis mitten im Wald geboten.

Inzwischen hat ein Großteil der Hütten in der Pfalz wieder geöffnet. Eine Wanderung bietet gerade in dieser für uns alle schwierigen Zeit Abwechslung und lässt sich perfekt mit „Abstand" durchführen. Ob bequem mit der S-Bahn oder mit dem Auto – in weniger als einer Stunde von Mannheim entfernt kann man traumhafte Touren in der Pfalz unternehmen. Wer auch eine etwas weitere Strecke zurücklegen mag oder ein verlängertes Wochenende verbringen möchte, kommt in weniger als vier Stunden von hier aus ins Allgäu. Auch dort laden unzählige Wege zu wunderschönen Wandererlebnissen ein. Selbst das Meer – Nord- oder Ostsee – sind von unserer Region gut für einen Urlaub mit dem Auto oder der Bahn zu erreichen. Man kann mit der Rhein-Neckar-Air von Neuostheim aus sogar in etwas mehr als einer Stunde nach Sylt fliegen.

Also das Angebot für einen (Kurz-)Urlaub 2020/2021 in Deutschland ist gerade von unserer Region betrachtet sehr groß. Und auch unter diesem Gesichtspunkt sehen wir wieder einmal, in welch toller Region wir leben.

Holger Schmid

KOMPAKT

Schüsse im Streit

NECKARAU. An einem Freitagnachmittag gegen 17.30 Uhr gerieten in der August-Borsig-Straße zwei 28-jährige Männer in Streit. In der weiteren Folge der Auseinandersetzung kam es zur Schussabgabe aus einer Pistole, wobei eine der beiden Personen am Bein verletzt wurde. Der Mann wurde zur medizinischen Versorgung stationär in einer nahegelegenen Klinik aufgenommen. Lebensgefahr bestand nicht. Die zweite Person flüchtete. Die Hintergründe der Streitigkeiten sind unklar. Die weiteren Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft Mannheim und das Kriminalkommissariat Mannheim dauern an. *pol/nco*

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm),
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- und Wurstwaren Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh Fischerstraße 1
Blumencafé Stelzer Friedhofstraße 3
Industrie-Apotheke Friedrichstraße 1
Papier Groß Friedrichstraße 9
Schreibwaren Großkinsky Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger Speyerer Straße 22-24
Pressehop Sen Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Wäre der Kurfürst geblitzt worden?

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich glaube Sie stimmen mir zu, dass es wohl keine Neckarauerin oder Neckarauer gibt, der noch nicht mindestens einmal die Neckarauer Straße stadtein- oder auswärts gefahren ist (ob mit Auto oder Fahrrad, ob zu schnell oder nicht, vielleicht geblitzt worden …). Aber wahrscheinlich denken die wenigsten in diesem Moment daran, dass auf genau dieser Straße einst der Kurfürst Carl Theodor mit seiner Kutsche nach Schwetzingen auf seinen Sommersitz oder zurück in seine Residenz ins Mannheimer Schloss gerast ist. Mit hoher Wahrscheinlichkeit, ohne geblitzt zu werden (das Foto wäre was für die Historiker).

Jetzt ist für diese Strecke des alten Kurfürsten zwischen Mannheim und Schwetzingen ein sogenannter Radschnellweg angedacht. Eine Idee, die Carl Theodor sicher amüsiert hätte. Vorbeigerast ist der Kurfürst auch am alten Ortseingang von Neckarau, der Gießenbrücke, wo heute die Statue des Säulenheiligen Nepomuk auf dem gleichnamigen Platz (um die Ecke der Deutschen Bank) steht. Auch so ein historischer Ort in Neckarau, wo zum Beispiel erbitterte Kämpfe französischer und österreichischer Truppen stattgefunden haben. Was ist hier nicht alles passiert.

Dies alles – und noch viel mehr – spielt sich vor meinem geistigen Auge ab, wenn ich auf Neckaraus geschichtsträchtigem Boden wandle. Erst recht, wenn sich – wie jetzt in der Luisenstraße – ein Fenster in vergangene Jahrhunderte auftut, und man plötzlich Dinge in Händen halten kann, die Menschen schon vor Jahrhunderten in Händen gehalten haben. Oder man erfährt, dass es an der Stelle, an der man gerade steht, eine Feuersbrunst gegeben hat. Haben sich die Menschen retten können?

Was ich damit sagen will? Ganz einfach. Ob ein Radschnellweg kommt oder nicht oder ob ich (mal wieder) geblitzt werde: Es hat in den vergangenen Jahrhunderten schon Schlimmeres gegeben. Und ist vorbeigegangen. Etwas mehr Gelassenheit tut also uns allen gut. Meint

Ihr Nicolas Kranczoch

BUCH-TIPP

Normale Menschen

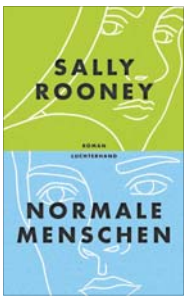
Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Die erste Liebe. Der erste Kuss. Das erste Mal. Der erste Streit. Die erste Versöhnung. Die erste Trennung. Die erste Trauer. Die Beziehungsgeschichte von Marianne und Connell beginnt im Jahr 2011, in einer High School in einer Kleinstadt in der irischen Grafschaft Sligo. Sie ist klug, überheblich, unbeliebt. Eine Außenseiterin. Er ist schlau, schüchtern, beliebt. Ein Sport-Ass. Seine Mutter ist als Putzfrau im durchgestylten Uppermiddleclass-Haus ihrer Familie tätig – und dort beginnen Marianne und Connell ihre heimliche Affäre.

Sally Rooney versteht es, die jugendliche Aufregung und Erregung, das unsichere Tasten bei der Suche nach der eigenen Persönlichkeit in treffende Dialoge zu fassen – manchmal beiläufig und dahinplätschernd, manchmal intensiv und tiefsinnig. Nach dem Schulabschluss landen beide, inzwischen getrennt, am Trinity College in Dublin, wo Marianne aufblüht: Plötzlich ist sie diejenige, die cool ist, hip gekleidet, die raucht, einen feschen Freund hat. Und Connell ist derjenige, der sich fehl am Platz fühlt, als Provinzler, der nicht in das großstädtische Uni-Milieu passt, dem das Selbstbewusstsein seiner Studiengenossen fehlt. Marianne dagegen versteht ihn – und es ist beinahe zwangsläufig, dass die beiden wieder zusammenfinden, zu groß ist die gegenseitige Anziehungskraft. Erwachsener ist ihre On-Off-Beziehung diesmal – und offen, nicht mehr verborgen.

Erzählt wird die Geschichte von der Beziehung zwischen Connell und Marianne in Zeitsprüngen. Häufig liegen mehrere Monate zwischen einzelnen Kapiteln bzw. Episoden. Die Episoden sind dabei abwechselnd aus Connells und Mariannes Sicht geschrieben. Dadurch treten die Machtstrukturen innerhalb der Beziehung deutlich zutage. „Normale Menschen" erzählt auch davon, dass selbst die tiefste und ehrlichste Liebe noch lange kein Garant für eine stabile Beziehung oder ein glückliches Leben sein kann. Das ist emotional ziemlich viel, aber durch eine schnörkellose Sprache und ein feines Gespür für Timing und Szenen nie peinlich oder voyeuristisch. Ganz großes Kino!

Holger Braunweiler



Sally Rooney: Normale Menschen, Luchterhand Verlag 2020

Buckelpiste soll „Sicherer Schulweg" werden

Luisen- soll zur Fahrradstraße werden / Diskussion im BBR Neckarau

Die Luisenstraße soll Fahrradstraße werden. Die Art und Weise wie, ruft allerdings Kritik hervor. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die künftige Fahrradstraße Luisenstraße müsse unter dem Aspekt des „Sicheren Schulwegs" für die künftige große Ganztagsgrundschule Schillerschule besondere Kriterien erfüllen, ist die Ansicht des Neckarauer Bezirksbeirats. Hier wurde das geplante Projekt jetzt abermals von Stadtradverkehrsplaner Johanno Sauerwein vorgestellt.

Rückblick: Die Einrichtung einer Fahrradstraße war 2019 beschlossen worden (die NAN hatten berichtet). Die Strecke stelle eine Alternative für den Radverkehr zur Querverbindung durch die Rheingoldstraße – Friedrichstraße dar, die aufgrund von einem relativ hohen Kfz-Aufkommen und einem begrenzten Straßenquerschnitt ungünstige Bedingungen für eine den Empfehlungen der ERA entsprechende Radverkehrsführung aufweise, ist die Stadt überzeugt. In der lokalen Erschließung habe die Luisenstraße insbesondere im Schülerverkehr (Schillerschule, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium) eine wichtige Rolle. Sowohl im morgendlichen Schülerverkehr als auch nachmittags wurde der für eine Ausweisung als Fahrradstraße erforderliche Radverkehrsanteil festgestellt. In Abstimmung mit dem Bezirksbeirat sind im Zuge der Umwidmung zur Fahrradstraße auch Maßnahmen zu einer verbesserten Fußverkehrsführung (zum Beispiel Querungshilfen) vorgesehen, deren Konzeption bei einem „Fußverkehrs-Check" gemeinsam zwischen Verwaltung und lokalen Akteuren erarbeitet wurde. Nach einer Anregung durch die Schillerschule ist es auch Bestandteil der Maßnahme, an einer geeigneten Stelle sogenannte „Elternparkplätze" einzurichten.

Im Zusammenhang mit den gültigen Vorgaben zu erforderlichen Gehwegbreiten (1,50 Meter) werde das Parken in der Luisenstraße durch Markierung geordnet, so die Verwaltung. „Das Ziel ist, im Rahmen der Vorgabe möglichst viele Parkstände einzurichten. In einem größeren Teil des Planungsgebiets ist eine beidseitige Markierung von Parkständen möglich." An einzelnen Stellen (zum Beispiel bei Querungshilfen sowie in Knotenbereichen) könnten keine Parkstände eingerichtet werden.

„Mir fehlt die Perspektive", bemängelt CDU-Bezirksbeirat Christoph Gutknecht mit Blick auf die Erweiterung der Schiller- zur Ganztagesschule. „Denken Sie an die Explosion der Schülerzahlen?" Weiterer Kritikpunkt: die Einrichtung als Vorfahrtsstraße. „Wenn schon Vorfahrtsregelung, dann als Einbahnstraße", so eine besorgte Anwohnerin (die auch mangelnde Parkplätze anmahnte), denn vor allem die Pizzafahrer führen mit deutlich mehr als 30 km/h durch die Luisenstraße. Eine Einbahnstraße sei „planerisch denkbar", glaubt Johanno Sauerwein. Eine solche verführe eher zum Rasen, meint dagegen die passionierte Radfahrerin Gisela Korn-Pernikas.

Der Zeitplan sieht eine Umsetzung ab Sommer 2021 (dann soll es auch ein Anwohnerschreiben geben) vor. Dauer: rund fünf Monate. Kosten: rund 500.000 Euro, und was übrig ist, soll für die Sanierung der Fahrbahndecke der Luisenstraße verwendet werden, verkündet Sauerwein. Das rief wiederum den BBR auf den Plan. Die „inständige Bitte, nicht nur mit dem Restgeld die Fahrbahndecke zu sanieren", bringt FDP-Bezirksbeirat David Hergesell vor. Er selbst sei manches Mal nach eine Fahrradfahrt durch die Luisenstraße froh, heil am Ziel angekommen zu sein. *red/nco*

Nächstes Jahr auf jeden Fall wieder

GDS-Gesundheitswoche wegen Corona abgesagt / Hoffnung mit Blick in die Zukunft

Im kommenden Jahr soll es wieder eine Gesundheitswoche in Neckarau geben. Foto: Kranczoch/Archiv

NECKARAU. „Ich bin immer wieder sehr angetan, wie umfangreich das Angebot hier zum Thema Gesundheit ist", so Dr. Peter Schäfer. Er bekomme das auch immer persönlich und im Austausch mit, denn er wohne mit seiner Familie in Neckarau, so der Leiter des Fachbereichs Jugend- und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim im vergangenen Jahr. Er sei sich sicher, so Schäfer weiter, dass der Besuch der Gesundheitswoche dazu beitrage, bei einer Nachfrage sagen zu können: „Ja. Es geht mir gut."

Es wäre die 18. Gesundheitswoche in Neckarau gewesen, die jetzt aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden kann. „Es ist sehr schade", so Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der veranstaltenden Gemeinschaft der Selbständigen (GDS). „Denn in meinen Augen konnten die Gäste sich hier über die unterschiedlichsten Themen rund um die Gesundheit informieren. Wo findet man das sonst noch? Und das bei freiem Eintritt", hebt der Mitinitiator der Veranstaltung hervor. Die gute Nachricht: „Wir machen das weiter. Auf jeden Fall", so Hodapp. „Nächstes Jahr gibt es wieder – soweit wieder alles o.k. ist – eine normale Gesundheitswoche."

red/nco

Fahrradbügel kommen wegen Sanierung später

NECKARAU. „Die zunehmende Fahrraddichte rund um die Fachhochschule entlastet die dortige angespannte Verkehrs- und Parkraumsituation. Für die Fahrradfahrer ist daher eine erweiterte Möglichkeit zur ordnungsgemäßen und sicheren Abstellung der Räder nötig", erklärt der Neckarauer Bezirksbeirat und hat die Verwaltung aus diesem Grund jetzt um entsprechende Vorschläge gebeten. „Insbesondere wäre aus Sicht des BBR am Eingang zur Hochschule hinreichend Platz für bis zu zwölf Fahrradbügel."

Die Verwaltung habe eine Planung zur Einrichtung von Fahrradbügeln im Eingangsbereich Speyerer Straße 2-4 (Gebäude A und B) erstellt und sei mit der Hochschule Mannheim sowie Vermögen und Bau Baden-Württemberg im Austausch, teilt sie mit. Grundsätzlich werde das Vorhaben begrüßt. Im Hinblick auf die in den kommenden Jahren (ab 2022) anstehenden Sanierungsarbeiten des Gebäudes B werde die Umsetzung der Fahrradbügel bis zu deren Abschluss zurückgestellt, so das Dezernat IV – Bauen, Planung, Verkehr, Sport – von Bürgermeister Lothar Quast. *red/nco*

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Seit 25 Jahren in Baden-Württemberg und Mannheim
Persönlich für Sie da von 8.00 -16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Pflege bei Ihnen zu Hause
- medizinische Behandlungspflege über häusliche Verordnung über den Hausarzt
- liebevolle Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Stadtteil-Portal.de

Immobilienbewertung vom Profi
Monika Thiele
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Bankfachwirtin, IHK-Prüferin, Immobilienmaklerin Niederlassungsleiterin Mannheim
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Neue Anschrift, neues Gebäude. Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

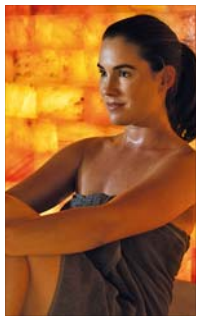
TV 1884: Alle Angebote finden wieder statt

NECKARAU. Es gibt eine gute Nachricht: „Ab Oktober können alle sportlichen Angebote wieder stattfinden," meldet der Vorstand des Turnvereins 1884 Mannheim-Neckarau e.V., der sich auf seine Mitglieder und neue Interessenten freut. Kleine Einschränkungen wird es jedoch geben. Daher werden alle gebeten, sich auf der Homepage über die jeweils aktuellen Bestimmungen zur Anmeldung und Einhaltung der Hygienevorschriften zu informieren, um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Sportstunden zu gewährleisten. Aufgrund der vielen Teilnehmer beim Eltern-Kind-Turnen sollten Mädchen und Jungen der Gruppe von vier bis fünf Jahre dienstags in der Schillerschule auf entsprechende Übungsstunden in der Almenhof-Turnhalle ausweichen. Fragen per E-Mail an TV-1884@web.de oder unter Telefon 0621 852257 (jeden Mittwoch zwischen 18.30 und 19.30 Uhr) werden gerne beantwortet.

Informationen zum gesamten Sportangebot, zu den verfügbaren Räumlichkeiten und zum gültigen Nutzungs- und Hygienekonzept sind auf der Homepage des Vereins zu finden. *pm/red*

Infos unter www.tv-neckarau.de

Pfitzenmeier: Bewegung und Wellness als Entschleuniger und Ausgleich



Ob Yoga, Dampfbad oder Solebecken: Viele Wege führen zur Entschleunigung und Entspannung. Fotos: George Sif/Pfitzenmeier

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Es heißt immer wieder „Bewegung ist gut". Klar, auch wenn das allgemein bekannt ist, nutzen viele Menschen lieber das Auto, statt das Fahrrad, die Inliner oder einfach die Füße. Und: Den meisten ist gar nicht bewusst, dass mit dem Satz „Bewegung ist gut" nicht immer gemeint ist, sich schnell fortzubewegen. Man muss nicht rennen, nicht mit dem Straßenrad jeden Porsche überholen. Es geht bei der Bewegung nicht um den ersten Platz, denn wer sich bewegt, hat sowieso gewonnen – ob schnell oder langsam! Gerade in der heutigen Welt ist Entschleunigung manchmal wertvoller als Beschleunigung. So heißt es beispielsweise bei Pfitzenmeier nicht nur „höher, schneller, weiter". Die Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit hat ein ganzheitliches Konzept und erklärt regelmäßig, dass Achtsamkeit ein großer Bestandteil davon ist. Stellt sich nur die Frage: Wie bewegt man sich langsam und effektiv?

Mit Yoga entschleunigen

Neben den gesundheitlichen Aspekten, wie dem verbesserten Stoffwechsel, gesenktem Blutdruck und gesteigertem Atemvolumen, sorgt Bewegung für einen Ausgleich zum Sitzen, Stehen und einseitiger Belastung. Das Motto von Pfitzenmeier lautet „Beweg deinen Body". Es geht darum, sich überhaupt zu bewegen, egal in welchem Alter und in welcher Form man steckt. Bleiben wir aber bei der Entschleunigung, um nach einem anstrengenden Arbeitstag herunterzukommen oder voller Energie in den Tag zu starten. Dazu bietet sich Yoga an, denn es entstresst nicht nur, sondern stärkt auch noch die Muskulatur und stabilisiert die Wirbelsäule, was wiederum Schmerzen entgegenwirken kann. Das Beste aber: Yoga ist nicht gleich Yoga. Pfitzenmeier bietet verschiedenste Varianten an – von Ashtanga Yoga über Faszien Yoga bis zum Yin Yoga. Ausprobieren lohnt sich, und wer sich gar nicht entscheiden kann, der bekommt sicher vom geschulten Personal den ein oder anderen Tipp.

Wellness als Fördermittel der Gesundheit

Yoga ist nicht die einzige Art zu entschleunigen und sich etwas Gutes zu tun. Pfitzenmeier bietet in den Wellnessbereichen die Möglichkeit abzuschalten und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. So wird der Alltag zwar nicht durch Bewegung, jedoch durch eine Wohltat für den Geist entschleunigt. Ob im Dampfbad mit verschiedenen Duftessenzen wie Honig, Lavendel oder Alpenkräuter, oder in den Wellnessbecken, die massierend sprudeln – Mitglieder kommen in den Genuss, ein Stückchen Urlaubs-Gefühl zu erleben. Dass Wellness nicht nur für den Körper und die Muskeln gut ist, ist klar. Denn durch das Wohlgefühl, das im Wellnessbereich bei Pfitzenmeier gefördert wird, wirken sich die Entspannungsmaßnahmen, ähnlich wie beim Yoga, auch auf die mentale Gesundheit aus. Hinzu kommt, dass verschiedene Wellnessangebote wie das Solebecken weitere positive Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Bei Pfitzenmeier sind Wellness, Fitness und Gesundheit nunmal eins. *pm/red*

Infos unter www.pfitzenmeier.de

Praxis für Physiotherapie
Michaela Fähnle
Lymphdrainage · Manuelle Therapie
FOI · E-Technik · PNF
Beckenbodengymnastik
Kiefergelenkstherapie
KG Gerät · Hippotherapie
Massagen uvm.
Friedrichstraße 13a · 68199 Mannheim
Telefon 8430513 · kgfaehnle@aol.com
www.physiotherapie-faehnle.de · barrierefreie Praxisräume

Home Instead: Eine Auszeit für pflegende Angehörige

MANNHEIM. Es war für die meisten Menschen ein anstrengendes Jahr. Gerade die Sorge um betreuungsbedürftige Menschen hat viele Angehörige sehr belastet – und jetzt wächst bei dem einen oder anderen das dringende Bedürfnis nach einer Auszeit, zumal die Herbstferien und Weihnachten bereits vor der Tür stehen. Pflege und Betreuung lassen aber meistens kaum Raum für Unterbrechungen. Die gute Nachricht: Wer sich etwas wohlverdienten Freiraum verschaffen möchte, dem gibt die so genannte Verhinderungspflege Gelegenheit dazu. Wenn Pflegebedürftige mindestens Pflegegrad 2 haben, stehen jährlich bis zu 2.418 Euro bereit, denn zum eigentlichen Budget von 1.612 Euro können noch Gelder aus der Kurzzeitpflege kommen. Das Geld kann für eine häusliche Betreuung durch geschulte Betreuungskräfte eines anerkannten Betreuungs- und Pflegedienstes wie Home Instead, eingesetzt werden. Ob Unterstützung bei der Grundpflege, Begleitung bei notwendigen Gängen zum Arzt, Hilfe beim Einkauf oder im Haushalt – alle diese Aktivitäten werden abgedeckt. Die Leistungen der Verhinderungspflege müssen aber bis spätestens 31. Dezember 2020 abgerufen werden, bevor das Jahresbudget verfällt.

Ziel von Home Instead ist es, pflegenden Angehörigen stets erweiterte Leistungen und Unterstützungsangebote zur Verfügung zu stellen – einschließlich einer kostenlosen, persönlichen und unverbindlichen Beratung. *pm/red*

Informationen unter www.homeinstead.de

SCHÖN, SIE KENNEN
ZU LERNEN!
WIR SUCHEN SIE IN MANNHEIM UND UMGEBUNG ALS BETREUUNGSKRAFT FÜR SENIOREN IN TEILZEIT/MINIJOB
Sinnvolle Aufgaben | Einstieg ohne Vorkenntnisse
Qualifizierte Schulung | Flexible Arbeitszeiten | Faire Entlohnung
Seien Sie Teil eines lokalen Teams. Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse. Unsere mehrstufigen, qualifizierten Schulungen bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an: personal-mannheim@homeinstead.de oder rufen Sie uns an.
Betreuungsdienste Mannheim Thorsten Ohm
Tel.: 0621 336 40 - 619
Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2020 Home Instead GmbH & Co. KG
Home Instead Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Sozialstation Neckarau: Möglichkeiten zur Entlastung pflegender Angehöriger

NECKARAU. Wie wichtig Sicherheit und soziale Anbindung von pflegebedürftigen Senioren gerade im dritten Lebensabschnitt ist, stellen viele erst dann fest, wenn sie schwindet oder bereits verloren gegangen ist. Die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist ein weiterer Gesichtspunkt, der letztlich das Wohlbefinden der zu Pflegenden positiv beeinflusst. Geschäftsführer Thomas Ritter-Neumann weist darauf hin, welchen Wert eine professionelle und umfassende Pflege und Betreuung im Alter für den zu Pflegenden haben und welche Möglichkeiten es zur Entlastung von pflegenden Angehörigen gibt. „Leider werden solche Gesichtspunkte immer wieder aus den Augen verloren, da in der öffentlichen Diskussion meist nur über Zahlen oder Missstände diskutiert wird, zu allem Überfluss oft von Personen, die die Pflegebedürfnisse vor Ort in der Regel nicht persönlich kennengelernt haben", beklagt er. Neben Beispielen zu konkreten Angeboten im Rahmen der häuslichen Pflege stehen bei ihm auch die gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf diese Leistungen und die Frage der „Finanzierung" im Mittelpunkt einer Beratung. *pm/red*

Infos unter www.sozialstation-neckarau.de

Tagsüber in guten Händen, abends in gewohnter Umgebung ...
UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT
• Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
• Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
• Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
• Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
• Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch
• Med. Fußpflege und Frisör im Haus (nicht inklusive)
Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
FAHRDIENST:
Abholung: ab 6.30 Uhr
Rückfahrt: ab 15.30 Uhr

BO TAGESPFLEGE
MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL
Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111
kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Angst vor Ansteckung, Social Distancing, allerorten Maskenpflicht und Reisebeschränkungen: Das Corona-Jahr 2020 hat viele Menschen belastet und gestresst – und die Pandemie ist noch nicht vorbei. Umso unerlässlicher ist es, sich für die kühleren Monate des Jahres zu wappnen und das Immunsystem zu stärken. Unser Gesundheits-Special beschäftigt sich in dieser Ausgabe mit der richtigen Vorbereitung auf die kühlere Jahreszeit – gerade in diesen immer noch belasteten Corona-Zeiten. Wir haben Experten befragt, Meinungen eingeholt und Tipps zusammengetragen, die Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, helfen sollen, gut durch die nächsten Wochen und Monate zu kommen. In diesem Sinne – Viel Spaß beim Lesen und: Bleiben Sie gesund. Ihre Redaktion

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Auch im Winter schadet frische Luft nicht

Gesundheitsexperten geben persönliche Tipps fürs Immunsystem

MANNHEIM. Im Kampf gegen das Corona-Virus spielt das Immunsystem eine große Rolle. Denn im Infektionsfall ist es dafür verantwortlich, die bedrohlichen Viren abzufangen und zu eliminieren. Und wie kann man sein Immunsystem stärken? Die NAN haben bei Mannheimer Gesundheitsexperten nachgefragt, wie sie persönlich ihr Immunsystem fit halten und was sie den Leserinnen und Lesern empfehlen.

„Für ein gesundes Immunsystem empfehle ich grundsätzlich Bewegung, besonders an der frischen Luft, eine ausgewogene Ernährung und weiterhin die Beachtung der AHA-Regeln: Abstand, Hygiene, Alltagsmaske“, sagt zum Beispiel Dr. Peter Schäfer, Leiter des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt.

„Zunächst ist regelmäßige Bewegung zentral,“ empfiehlt Prof. Dr. Dieter Schilling, Chefarzt und Ärztlicher Direktor am Diakonissenkrankenhaus. Außerdem „eine gesunde ausgewogene Ernährung“: vitaminreich mit wenig rotem Fleisch, nur ein bis zweimal pro Woche, vor allem Gemüse und Obst. „Bei Gesundheit ist kein völliger Alkoholverzicht notwendig.“ Es sei „bestimmt auch noch den ganzen Winter über notwendig, die Basisregeln, Distanz, Hygiene, Eigenschutz einzuhalten“, pflichtet Prof. Schilling Dr. Schäfer bei. Gerade Risikopersonen sollten Menschenansammlungen meiden. Frische Luft schade aber nicht. Rausgehen und regelmäßiges Lüften seien unter Corona „wichtiger denn je“, empfiehlt der Mediziner und sagt: „Medikamentöse Immun-Stimulantien sind aus meiner Sicht nicht sinnvoll, dagegen aber sehr wohl Impfungen, auch wenn diese in der Öffentlichkeit immer wieder – leider – kontrovers beurteilt werden.“

Regelmäßiges Stoßlüften ist gerade in Corona-Zeiten wichtiger denn je. Fotos: pixabay/Privat

Tipps für den Alltag hat auch Raymond Fojkar, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie Gesundheitssprecher der Grünenfraktion im Mannheimer Gemeinderat, parat: „Einige Faktoren, welche – durch wissenschaftliche Studien belegt – das Immunsystem zu unterstützen vermögen, versuche auch ich im Alltag zu beachten“. Das sind wechselwarmes Duschen am Morgen, Zugluft vermeiden und täglich mindestens 30 Minuten Bewegung am Stück. Fojkar empfiehlt hier besonders Fahrradfahren, schnelles Gehen, Schwimmen oder einfach Treppe statt Aufzug benutzen. Wichtig ist ihm auch die Ernährung mit ausreichend Vitaminen (Obst, Gemüse, Salat) und ungesättigten Fettsäuren (Fisch, kaltgepresste Öle). Gepaart mit ausreichend Schlaf (sieben bis neun Stunden) brauche jede arbeitsreiche, stressige Woche zumindest einen Ruhetag am Wochenende sowie ausreichend Spiel-, Freude- und Kuschelzeit mit den Lebensgefährten und/oder Kindern. „Persönlich kann ich den Erfolg dieser Maßnahmen für die letzten drei Jahre bestätigen und allen empfehlen“, so der Stadtrat.

Seine Kollegin, Stadträtin Lena Kamrad, spricht aus der Sicht einer kleinen Familie: „Folgende Dinge versuche ich eigentlich immer im Alltag umzusetzen, aber achte Corona bedingt sicherlich derzeit nochmal stärker drauf“, so die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion. Konkret sind das eine gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse und viel Bewegung an der frischen Luft. „Da wir einen Hund haben, gehen wir sowieso mit dem Hund spazieren und mit unseren vier Kindern gerne am Wochenende in den Wald und unter der Woche zumindest auf den Spielplatz“, so die junge Mutter. Zudem sei genug Schlaf wichtig, was sich „für uns mit einem Kleinkind von 14 Monaten als größte Herausforderung herausstellt“, schmunzelt Kamrad. „Ansonsten sind wir sicher alle inzwischen sehr sensibilisiert, was das regelmäßige Händewaschen angeht und achten noch sorgfältiger als vorher darauf, gerade in Bezug auf die Kinder.“ *red/nco*

Dr. Peter Schäfer

Prof. Dr. Dieter Schilling

Raymond Fojkar

Lena Kamrad

YERTAN
Sanitär & Heizung
Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE & NATURHEILKUNDE
Karin Bullinger
Heilpraktikerin
Osteopathie – Erwachsene, Kinder und Säuglinge
Fußreflexzonen-Behandlung · Akupunktur
Pflanzenheilkunde · Homöopathie
August-Bebel-Str. 82 · 68199 Mannheim
0621 432 93 58
Termine Mo bis Fr nach Vereinbarung
praxis@naturheilkunde-bullinger.de
www.naturheilkunde-bullinger.de

Yertan Sanitär:

Erleichterung im Alltag mit seniorengerechtem Bad

NECKARAU. Die Lebenserwartung steigt und damit auch die Anforderungen an einen seniorengerechten Wohnraum. Das Schaffen von Barrierefreiheit ist im Alter unumgänglich und führt zu mehr Lebensqualität und Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Gerade im Bad ist es wichtig, sich frühzeitig mit diesem Thema zu beschäftigen, um sich langfristig die Freiheit der Unabhängigkeit zu garantieren. Einfache Dinge, die einem im Alter schwer fallen, wie zum Beispiel das selbständige Baden, werden um ein Vielfaches erleichtert, wenn man auf seniorengerechte Badewannen oder bodengleiche Duschen setzt.

Mit genügend Bewegungsspielraum, Haltegriffen oder einem flachen Waschtisch mit unterfahrbarem Becken wird das Älterwerden für Sie ein Kinderspiel.

„Für Ihr individuell auf Sie angepasstes Bad führen wir gerne von der Planung bis zum Umbau alles für Sie in einer Hand aus“, so der Sanitär- und Heizungsinstallateur Bülent Yertan und freut sich auf die persönliche Beratung. Auch bei der Beantragung von Fördermitteln und Zuschüssen hilft der Betrieb gerne. Nicht nur Eigentümer, sondern auch Mieter können mit Zustimmung des Vermieters nach ihren Anforderungen und Bedürfnissen altersgerecht renovieren. *pm*

Infos unter www.yertan.de

...immer für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

...das kleine bisschen mehr!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Ambulanter Pflegedienst Rheingold:

24-Stunden-Assistenz als neues Unterstützungsangebot

NECKARAU. „Wir sehen den Menschen ganzheitlich, als Einheit von Körper, Geist und Seele. Wünsche und Bedürfnisse der Klienten und Angehörigen werden in die aktivierende Pflege mit einbezogen,“ sagt Geschäftsführerin Andrea Rhein. Jeder Mensch wird mit seinen Stärken, Neigungen und Schwächen angenommen. Dabei spielen seine Nationalität, politische Einstellung, sozialer Rang, sein Alter und Glaube keine Rolle. Zum bestehenden Angebot der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung, Behandlungspflege und Integrationsbegleitung für Kinder mit besonderem Hilfebedarf hat der Pflegedienst seit diesem Jahr ein neues Unterstützungsangebot ergänzt: die 24-Stunden-Assistenz. Dabei handelt es sich um die Begleitung von Menschen mit Handicap, damit diese ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen können. Arbeit, Studium und ein erfülltes kulturelles Leben sind auch für Menschen mit einem Handicap möglich und vor allem wichtig. Die flexible Form der Rundumbetreuung stellt eine Alternative zum Pflegeheim dar, bei der Selbstbestimmung und Selbstgestaltung des Lebens großgeschrieben sowie gleichzeitig Sicherheit und Versorgung gewährleistet werden. Ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im eigenen Rhythmus und ganz nach den eigenen Vorstellungen zu führen, ist mit der 24-Stunden-Assistenz von Pflegedienst Rheingold kein Problem. Dafür wird gemeinsam mit dem Klienten der Unterstützungsbedarf ermittelt. *pm/red*

Infos unter www.pflegedienst-rheingold.de

Naturheilpraxis Bott
naturkundliche Therapien und spirituelles Heilen
Schwachstellen anhand der Fußreflexzonen analysieren & lösen
Vortrag Mittwoch, 14.10. 19:30 Uhr
Anmeldung vorab erwünscht - Begrenzte Teilnehmeranzahl
Ingrid Bott
Heilpraktikerin
Information + Anmeldung
Tel.: 83 21 672 • Mobil: 0173-9876935
E-Mail: ingrid.bott@online.de
MA-Almenhof • Struvestraße 11
www.naturheilpraxis-bott.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Gründliches Händewaschen schützt gegen Keime.
Foto: iMarzi/stock.adobe.com/ocean pharma GmbH/akz-o

Warum Keime keine Seife mögen

Hände waschen und pflegen: Worauf man gerade jetzt achten sollte

Christian Kaiser · Physiotherapeut
PHYSIO THERAPIE KAISER
Dreesbachstraße 2 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 43 78 00 00 • Fax 0621 437 73 333
- Krankengymnastik
- Klassische Massage
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath für Erwachsene
- Kiefergelenksbehandlung
- Kinesio Taping
- Hausbesuche
- Gerätetraining mit Trainingsplan

Schmerztherapie mit LUXXAMED HD2000+ in unserer Praxis kostenlos testen incl. Beratung.
Bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Endlich geht es sportlich weiter...
Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage: www.tv-neckarau.de
Bitte bedenken Sie, dass es mögliche Einschränkungen gibt, damit die Vorgaben zum Schutz vor Ansteckung umgesetzt werden können
Unsere sportlichen Angebote reichen
TURNVEREIN 1884 e.V. MANNHEIM-NECKARAU
von A – Aerobic
B – Badminton + Basketball + Boule
D – Deutsches Sportabzeichen
G – Gymnastik + Gewichtheben
H – Hip Hop
K – Kinderturnen + Krafttraining
L – Langhanteltraining
S – Sport und Spiel
T – Turnen
V – Volleyball
W – Walking + Nordic Walking
bis Y – Yoga-Kurs
Bleib FIT – mach mit!
www.tv-neckarau.de • Baloghweg 9 • 68199 MA-Neckarau

OSTEOMED
Dr. Hanno Lehmann & Kollegen
private Schwerpunktpraxen für:
- Schmerztherapie
- Osteopathie
- Kinderosteopathie
- Sportosteopathie
- funktionelle osteopathische Integration
- Podologie
- Sensowerkstatt

Rastatter Str. 62
68239 Mannheim-Seckenheim
Tel. 0621 – 490 778 20
Badener Str. 32
68239 Mannheim-Seckenheim
Tel. 0621 – 490 778 10
www.osteomed.de

YOGARAUM
your place to be
HATHA YOGA | YIN YOGA | SLOW YOGA | YOGA FLOW
MEDITATIVES YOGA | BIG-SIZE YOGA | KINDER YOGA
- Flexible Kurswahl mit Kursen auch am Wochenende
- Privatstunden & Klangschalenmassagen
- Top ausgebildete Yogalehrer*innen
- Wechselnde Workshops

www.yogaraum-mannheim.de

Naturheilpraxis Ingrid Bott:
Reflexzonentherapie

NECKARAU. Die Reflexzonentherapie beruht auf einem ganzheitlichen Körperbild, das heißt alle Körperregionen und Organe stehen über Nervenbahnen mit bestimmten Zonen am Fuß in Verbindung. Ingrid Bott kann auf einer Art „Landkarte" krankhafte Veränderungen am Fuß sehen und fühlen. Somit können die Fußreflexzonen aufgrund ihrer Wechselwirkung sowohl zur Diagnose, als auch zur Behandlung von Beschwerden genutzt werden. Die Heilpraktikerin stimuliert die Reflexzonen durch Druck an Fußsohle, Zehen und Fußrücken und kann so bestehende Symptome, Schmerzen oder psychische Beschwerden lindern. Die Selbstheilungskräfte des Körpers werden aktiviert und die Durchblutung gefördert. In ihrer Praxis für Naturheilverfahren und spirituelles Heilen ist die Fußreflexzonentherapie eine grundlegende Säule ihrer Tätigkeit, und vielen Patienten konnte damit nachhaltig geholfen werden. Zum Thema „Schwachstellen anhand der Fußreflexzonen analysieren & lösen" bietet Ingrid Bott am Mittwoch, 14. Oktober, um 19.30 Uhr einen Vortrag an. Um Anmeldung wird gebeten, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. *pm/red*

Infos unter www.naturheilpraxis-bott.de

Physiotherapie Christian Kaiser:
Biologische Schmerztherapie

NECKARAU. Immer mehr Menschen in Deutschland leiden unter chronischen Schmerzen. Die Ursachen sind sehr verschieden, die Auswirkungen auf die Lebensqualität erheblich. Mit dem Luxxamed HD2000 steht der Praxis Christian Kaiser eine der neuesten Therapieformen zur Verfügung. Durch Mikrostrom und Nanophotonen wird direkt im Zellstoffwechsel behandelt. Durch die mehr als zwölfjährige Erfahrung in der biologischen Schmerztherapie und die Ergebnisse durch verschiedene Studien (Universitäten: Dresden, Witten, Valencia und Madrid) und klinische Beobachtungen sowie labortechnische Untersuchungen des Fraunhofer-Institutes, ist das kybernetische Schmerztherapiesystem Luxxamed HD2000 entstanden.
Das patentierte Verfahren findet in der Schmerztherapie des Halte- und Bewegungsapparates wie Arthrose, Rheuma, Rückenschmerzen, etc. seinen Einsatz. Ebenso hilfreich ist es bei Gelenk- und Wirbelsäulenschmerzen, Arthritis, Gicht, Tennisellenbogen, Sehnen- und Bandverletzungen, Migräne, Depressionen, Schlaflosigkeit, Fibromyalgie, vegetative Störungen, Neurophysiologische Beschwerden, Ödeme, Hämatome, Frakturen, Narbenbehandlung etc. Durch die Erzeugung von metabolischen Potentialen beeinflusst Luxxamed den Stoffwechsel des schmerzhaften Gewebes, wodurch sich gerade bei Entzündungen und chronischen Leiden weitreichende Einsatzmöglichkeiten ergeben. Luxxamed wurde in Deutschland von Ingenieuren, Physikern, Ärzten und Therapeuten entwickelt und wird in München gebaut. *pm/red*

Infos unter www.luxxamed.de

YogaRaum:
Mit Abstand die sichersten Yogastunden

SECKENHEIM. Durch die Corona-Pandemie sind viele Menschen vorsichtig geworden – und das ist auch gut so. Aber durch Homeoffice, Kinderbetreuung und Zukunftssorgen ist der Alltag für viele noch stressiger geworden. Entspannendes Yoga würde guttun, aber das findet in Gruppen statt – ein Dilemma? Keineswegs, wenn die Gegebenheiten stimmen und notwendige Regeln beachtet werden. Wer den YogaRaum in Seckenheim besucht, erkennt schnell: Hier lässt sich auch in Zeiten von Corona sicher Yoga praktizieren. Allem voran profitiert das Yogastudio von knapp 150 Quadratmeter Fläche und einer elektrischen Lüftungsanlage, die mit ausreichend Frischluft der Aerosolbildung vorbeugt. Alle Besucher müssen bei ihrem Aufenthalt eine Maske tragen, die nur während des Kurses abgesetzt werden darf, denn auf der Matte ist ein ausreichender Abstand von mehr als 1,5 Meter zwischen den Teilnehmern dauerhaft gewährleistet. Möglichkeiten zur Handdesinfektion bestehen vor und im Studio. Alle relevanten Flächen werden stets desinfiziert und die Sanitärbereiche besonders regelmäßig gereinigt. Ein überzeugendes Hygienekonzept, das in der jetzigen Zeit mit Abstand die sichersten Yogastunden bietet. *pm*

© www.yogaraum-mannheim.de

Infos und Kurszeiten unter www.yogaraum-mannheim.de

Osteomed Praxisgruppe:
Ganzheitliches Behandlungsprogramm

SECKENHEIM. Ziel der Praxisgruppe Osteomed Dr. Hanno Lehmann & Kollegen ist es, die Gründe und Ursachen von Beschwerden zu analysieren und diese bestmöglich zu behandeln. Schwerpunkte des Standortes in der Rastatter Straße 62 sind die Schmerztherapie bei chronischem Verlauf sowie die Osteopathie für Erwachsene, Kinder und Säuglinge. Des Weiteren komplettieren Sportosteopathie und funktionelle osteopathische Integration, die bei akuten Geschehnissen eingesetzt werden oder zur Prophylaxe dienen, das Angebot der Praxis. In der podologischen Praxis in der Badener Straße 32 befindet, bietet das Team Behandlungen des kranken Fußes sowie Komplexbehandlungen zur Prophylaxe gesunder Füße an. 2019 haben Dr. Lehmann und sein Team „die sensowerkstatt" als neueste Abteilung eröffnet. Hier werden für Patienten individuell angepasste sensomotorische Einlegesohlen zur Stimulation einzelner Muskeln oder Muskelgruppen erstellt. Jetzt wird „die sensowerkstatt" erweitert und in Zusammenarbeit und Kooperation mit der Privatpraxis von Carina und Timo Wamser in Edingen-Neckarhausen „Osteonamics" als individuelles und ganzheitliches Behandlungsprogramm angeboten: Auf der Basis einer osteopathischen Erstuntersuchung und der jeweiligen Gesamtanamnese wird auf den Patienten ein individuelles Trainingsprogramm zugeschnitten sowie unterstützend konditionierende Schuh-Einlegesohlen konfektioniert. *pm/red*

Infos unter www.osteomed-dr-lehmann-mannheim.de

Der nächste Winter kann kommen!
Starten Sie gesund, fit und aktiv in den Herbst.

GDS Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau

In diesem Jahr kann die beliebte Veranstaltung, die GDS-Gesundheitswoche, mit Vorträgen im Steubenhof-Hotel leider nicht in der bewährten Form stattfinden.

Aber auch ohne Vorträge an zentralem Ort wird das Thema Gesundheit in der Oktober-Ausgabe der Neckarau-Almenhof-Nachrichten aufgegriffen und eine wichtige Rolle spielen.

Besuchen Sie unsere Mitgliedsbetriebe, die Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Bleiben Sie gesund.

Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

VERLOSUNGSAKTION
Zu gewinnen gibt es
5 Einkaufsgutscheine
im Wert von je 30 Euro
einzulösen bei GDS-Mitgliedsbetrieben Ihrer Wahl
(siehe www.gds-neckarau.de)

Name: .....
Anschrift: .....
.....

Rückgabe bis 19.10.2020 beim GDS-Vorsitzenden Bernd Schwinn im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Einer Veröffentlichung Ihres Namens im Falle eines Gewinns können Sie widersprechen.
Bitte ausschneiden!

© www.osteomed.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

ALLGEMEIN. Häufiges Händewaschen ist aktuell noch wichtiger als sonst, um sich vor Keimen und Bakterien zu schützen. Doch je öfter man die Haut schrubbt oder desinfiziert, desto stärker wird sie strapaziert. Darunter leidet die natürliche Hautbarriere. Der Haut wird Fett entzogen; sie trocknet aus und wird rissig oder spröde. Häufige Desinfektion fördert zudem allergische Reaktionen. Übrigens: Entweder waschen oder desinfizieren – beides zusammen strapaziert doppelt.
Warum ist Händewaschen so wirkungsvoll gegen Keime? Seifen enthalten Tenside. Deren Moleküle zerstören die Oberflächen der Mikroben, sie platzen sozusagen auf. Effektives Händewaschen gelingt in fünf Schritten: Hände unter fließendes Wasser halten, gründlich Innenflächen, Handrücken und Innenfläche, Finger und Zwischenräume einseifen, mindestens 20 bis 30 Sekunden einseifen, abspülen, trocknen. *akz-o/nco*

Monikaheim der Caritas:
Hilfe zur Eingliederung

NECKARAU. Das Monikaheim in der Luisenstraße ist ein Wohnheim der Eingliederungshilfe. Die Bewohner erhalten Unterstützung zur Alltagsbewältigung, zum Umgang mit ihrer Erkrankung und zur Tagesstrukturierung. Ausgehend von der individuellen Situation und der Ziele der Bewohner wird ein Hilfeplan erarbeitet. Die Förderung soll die Bewohner befähigen, ihr Leben so selbständig wie möglich zu gestalten. Hierfür gibt es einen eigenen Arbeitsbereich, wo sie eine geregelte Tagesstruktur erfahren und einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen können. Arbeiten, Wohnen, Freizeitgestaltung, Pädagogische Anleitung, therapeutische Unterstützung und Pflege sind unsere Schwerpunkte. Ambulante Betreuungen werden in der eigenen Wohnung, in Einzelapartments oder in Wohngemeinschaften des Caritasverbandes angeboten. Dadurch ist gewährleistet, dass die Menschen in Kontakt mit einer Fachkraft bleiben, die als Ansprechpartner zur Verfügung steht und bei allen anstehenden Aufgaben behilflich sein kann. Die Mitarbeiter unterstützen die Betreuten darin, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, Beschäftigungen nachzugehen und die medizinische Behandlung nicht zu vernachlässigen. *pm/red*

Infos unter www.caritas-mannheim.de

Schreinerei Glocker:
Samina – das orthopädische Schlafsystem

NECKARAU. Ein durchdachtes Schlafsystem kann die Entspannung und Entlastung für die Rückenmuskulatur fördern und so für einen angenehmen und regenerativen Schlaf sorgen. Alle Samina-Produkte bestehen aus 100 Prozent nachhaltigen Naturmaterialien, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden und strengsten Kontrollen unterliegen. Der Aufbau besteht aus dem frei schwingenden, doppelseitigen Samina Lamellenrost, der Samina Matratze, der Samina Lokosana® Erdungsauflage, die die natürliche Erdung während des Schlafes wiederherstellen kann, sowie der Samina Auflage aus bio-aktiver Schafschurwolle. Die Zudecken und das Kissen-Sortiment komplettieren das ganzheitliche Samina Schlaf-Gesund-Konzept. Das Herzstück eines jeden Samina Schlafsystems, der Lamellenrost, ist dabei genauso beweglich und flexibel wie das menschliche Rückgrat selbst. Durch die außergewöhnliche Stütz- und Entlastungsfunktion kann er so für eine optimale Lagerung des Körpers sorgen. Während des Liegens kann es zu einer sogenannten Langzeittraktion der Wirbelsäule kommen und die Bandscheiben erhalten wieder genügend Raum, um sich optimal mit Flüssigkeit füllen und regenerieren zu können. In der Schreinerei Glocker erhalten Kunden auch die passenden Möbel ganz nach ihren Wünschen. *pm/red*

Infos unter www.glocker-mannheim.de

Rechtsanwalt Bernd Kieser:
Warum nicht jede Patientenverfügung wirksam ist

NECKARAU/RHEINAU. Auch wenn der Gesetzgeber betont, der Wille des Patienten sei am Lebensende der wichtigste Maßstab für das Handeln der Ärzte: Dass jede Patientenverfügung wirksam ist, kann niemand garantieren. Vor allem beim Schriftstück Marke Eigenbau kann einiges schiefgehen. Einer der häufigsten Fehlerquellen sind schwammige Aussagen, wie „ich verabscheue die Apparatemedizin, weshalb ich nicht an Schläuchen hängen möchte, sondern in Ruhe sterben." Er hat damit zwar zum Ausdruck gebracht, dass er sich einen würdevollen Tod wünscht. Hilfreich sind solche Allgemeinplätze allerdings nicht. Ohne eine klare Aussage, welche Therapien in der konkreten Situation abgelehnt werden, steht zu befürchten, dass im Ernstfall doch wieder andere entscheiden, welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden. Bei unklaren Formulierungen wird die Patientenverfügung ausgelegt und der mutmaßliche Wille gegebenenfalls in einem Gerichtsverfahren ermittelt. Ob dabei jedoch auch wirklich das Ergebnis herauskommt, das sich der Kranke gewünscht hat, kann niemand mit Gewissheit sagen.
Nur wenn die Patientenverfügung klar und eindeutig formuliert ist, ist sie für den Arzt bindend. Das Gesetz schreibt auch vor, dass der Abbruch oder die Nichteinleitung einer lebenserhaltenden Maßnahme der Genehmigung durch das Betreuungsgericht bedarf, sofern zwischen Bevollmächtigtem/ Betreuer und behandelndem Arzt hierüber kein Einvernehmen zu erzielen ist. Hier hat das Gericht einen Verfahrenspfleger zu bestellen, es sei denn, der Vollmachtgeber hat eine fachkundige Person seines Vertrauens in seiner Vorsorgevollmacht als Verfahrensbevollmächtigten bestellt. *pm*

Infos unter www.kanzlei-khn.de

Höreck:
Besser hören. Bestens verbunden.

MANNHEIM/KETSCH. Verbindungen zu anderen sind wichtig im Leben. Das neu entwickelte, hochwertige Sortiment der Philips HearLink Hörgeräte hilft Menschen mit einem Hörverlust, besser zu hören und sich so mit den Menschen in ihrem Umfeld zu verbinden. So können wichtige persönliche Kontakte gepflegt und das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Die neuen Hörgeräte von Philips lassen sich zudem über Zubehör oder die HearLink App mit Alltagsgeräten wie Smartphones verbinden, um Anwendern direkten Zugang zu ihrer Lieblingsmusik und -filmen zu geben. Auch die digitale Kommunikation mit Familie und Freunden wird so erleichtert.
Dank modernster Sound-Map Technologie arbeiten Philips HearLink Hörgeräte schneller als Sprache gesprochen wird. Die Technologie passt die Verstärkung effizient an den Geräuschpegel an und verfügt über eine Duo-Mikrofon-Geräuschanalyse zur Erkennung und Dämpfung von Hintergrundgeräuschen. Daher helfen Philips HearLink Hörgeräte ihren Nutzern, Sprache auch in lauten sozialen Umgebungen klarer zu hören. So unterstützt Philips HearLink Nutzer in ihren sozialen Interaktionen und sorgt dafür, dass sie besser am Leben teilnehmen und sich sicher fühlen können. Die Hörgeräte verbinden Nutzer mit buchstäblich jedem smarten Gerät und ermöglichen damit auch eine effektive Kommunikation mit Freunden und Familienmitgliedern, die weiter entfernt leben. Durch die 2,4 GHz Bluetooth Low Energy Technologie (BLE) werden Klänge gestreamt und Aktivitäten wie Fernsehen und Musikhören können neu erlebt werden. Auch eine Vernetzung mit internetfähigen Geräten ist möglich.
Philips HearLink ist in fünf Preiskategorien mit bis zu sechs verschiedenen, diskreten Hinter-dem-Ohr Modellen sowie drei kleinen Im-Ohr Modellen erhältlich. Das weltweit renommierte Hörgeräteunternehmen Demant führte diese neue Hörlösung im Dezember 2019 auf dem deutschen Markt ein. Philips HearLink Hörgeräte sind in den Filialen vom Höreck in Mannheim-Feudenheim, Mannheim-Sandhofen und Ketsch erhältlich. *pm/red*

Infos unter www.hoereck.net

GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau
Telefon (0621) 851728
www.glocker-mannheim.de
www.glocker.samina-night.com
SAMINA
ich schlafe lebensenergie

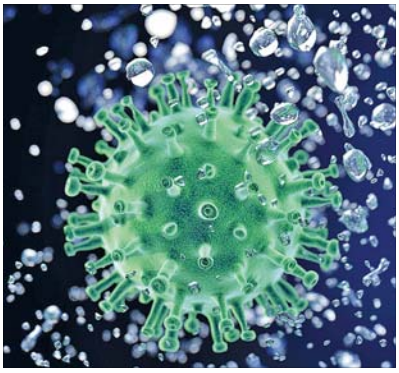
caritas
Monikaheim
Ambulante Betreuung
für psychisch erkrankte
und behinderte Menschen
Caritasverband Mannheim e.V.
Wir beraten Sie gerne.
Ansprechpartner: Manfred Kubla
Telefon: 0621 - 862 50 50
Email: monikaheim@caritas-mannheim.de
Caritasverband Mannheim e.V.
Monikaheim | Luisenstraße 64 | 68199 Mannheim

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch
Focus-Special 2013 - 2020: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.
• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
• Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen
• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
• Familienrecht
Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

PHILIPS HearLink
Besser hören.
Bestens verbunden.
Die neuen Philips HearLink Hörgeräte helfen Ihnen, das Maximum aus Ihrem Gehör herauszuholen und so mit Freunden und Familie in Verbindung zu bleiben.
Weitere Informationen auf hearingsolutions.philips.de/betterlistener
Es gibt immer einen Weg, das Leben besser zu machen.
innovation + you
HearLink miniRITE T R
hearingsolutions.philips.de
Autorisierter Vertriebspartner
PHILIPS
www.hoereck.net
HÖRECK Höreck-Feudenheim Andreas-Hofer-Str. 25 68259 Mannheim Tel: 0621 43 72 84 06
HÖRECK Höreck-Sandhofen Kalthorststr. 8 68307 Mannheim Tel: 0621 44 59 75 55
HÖRECK Höreck-Ketsch Enderlestr. 23 68775 Ketsch Tel: 06202 40 90 143

Den Schwebezustand unbedingt vermeiden

Mit Frischluft gegen virusbelastete Aerosole



Nicht nur durch direkte Tröpfcheninfektion, sondern auch durch Aerosole können Viren übertragen werden. Foto: Pixabay

MANNHEIM. Mit Beginn der kalten Jahreszeit wird sich das gesellschaftliche Leben wieder zunehmend in Innenräume verlagern. Theater, Kinos, Konzerthallen und Sportstätten sind davon genauso betroffen wie Restaurants, Schulen, Hörsäle, Büroräume und Besprechungszimmer. In diesen öffentlichen Räumen, aber durchaus auch in den eigenen vier Wänden, spielt im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die sachgerechte Belüftung eine wichtige Rolle. Denn nach Hinweis der Weltgesundheitsorganisation WHO kann das SARS-CoV-2-Virus neben der direkten Tröpfcheninfektion durch Husten und beim Niesen auch durch virushaltige Kleinstpartikel in der Luft übertragen werden. Diese sogenannten Aerosole entstehen bereits beim Atmen und Reden, insbesondere jedoch beim Singen, Lachen und lauten Sprechen.

„Aufgrund ihrer Leichtigkeit, sinken diese Partikel nicht zu Boden, sondern können über einen längeren Zeitraum in der Raumluft schweben", erklärt Manuel Müller im Gespräch mit dieser Zeitung. Der Kälteanlagenbauermeister und Geschäftsführer der Firma KOS KLIMA Anlagenbau Projektierung und Service GmbH in Weinheim ist als freier Sachverständiger für Klimatechnik gerade ein gefragter Ratgeber, wenn es darum geht, genau diesen Schwebezustand und insbesondere das unkontrollierte Verteilen der Aerosole im Raum zu vermeiden. „Es ist wichtig diese Partikel zu führen und zu lenken", so Müller. Die gute Nachricht lautet: Die Technologien sind vorhanden. „Doch entscheidend ist ein den räumlichen Gegebenheiten angepasstes Lüftungskonzept", so Müller, der die Handballer der „Eulen" hinsichtlich ihrer Heimspielstätte, der Ludwigshafener Friedrich-Ebert-Halle, ebenso berät wie die Sparkasse Rhein Neckar Nord im Zusammenhang mit Filialmodernisierungen oder die Veranstalter des „Palazzo". Am Spiegelzelt am Mannheimer Europaplatz lasse sich sehr gut erklären, wie das Prinzip einer der Örtlichkeit angepassten Belüftung funktioniert: Über die moderne Aerosol-Absauganlage strömt von oben kontinuierlich Frischluft ein, die vor dem Einströmen in den Raum mit UV-Licht gereinigt und nach unten abgesaugt wird. Gearbeitet wird mit Über- und Unterdruck, sodass die Luft sich nur bedingt rechts und links im Raum verteilen kann. Das Veranstaltungszelt mit seiner vergleichsweise flexiblen Konstruktion bietet laut Müller gute Voraussetzungen für den Einbau eines solchen geschlossenen Belüftungssystems, das den Raum sowohl kühlen als auch erwärmen kann. „Doch auch bei festen Bauten oder älteren Liegenschaften findet sich in der Regel eine Lösung", erklärt er. Das Nachrüsten bereits bestehender Klimaanlagen mit sogenannten HEPA-Filtern sei ebenfalls möglich. „Machbar ist fast alles", so der Sachverständige.

Empfehlungen der IRK

Da die Umsetzbarkeit nicht nur eine technische und bauliche, sondern oft auch eine finanzielle Frage ist, die sich insbesondere in Privathaushalten und kleineren Veranstaltungsstätten stellt, hat die Innenraumhygienekommission (IRK) am Bundesumweltamt einige Empfehlungen herausgegeben: Für den effektiven Luftaustausch in Wohnungen wird das Lüften über weit geöffnete Fenster, die sogenannte Stoßlüftung, für mindestens zehn bis 15 Minuten empfohlen. Noch effektiver sei das Querstromlüften mittels Öffnens gegenüberliegender Fenster. In Räumen mit hoher Personenbelegung, insbesondere in Klassenräumen, rät die IRK zu sogenannten CO2-Ampeln. Diese Geräte messen den Kohlendioxid-Gehalt in der Luft, dessen Konzentration als Indikator für gute oder schlechte Lüftung gilt. Das bedeute jedoch nicht, dass eine CO2-Konzentration kleiner 1000 ppm grundsätzlich vor der Infektion mit SARS-CoV-2 schützt. Umgekehrt weisen laut IRK aber CO2-Konzentrationen deutlich oder dauerhaft größer als 1000 ppm in Schulen, aber auch in Büros und Privathaushalten, auf ein unzureichendes Lüftungsmanagement mit potenziell erhöhtem Infektionsrisiko hin. *pbw*

Mannheimer Spielstätten sind vorbereitet

Thema Belüftung als Teil des Hygienekonzeptes

MANNHEIM. Wie handhaben es Mannheimer Veranstaltungshäuser mit der „Frischluftzufuhr"? Die Redaktion hat zu diesem Thema bei einigen Spielstätten nachgefragt.

Das Nationaltheater Mannheim teilt mit, dass die Lüftungs- und Klimaanlagen bereits ausschließlich mit Frischluft betrieben werden, wodurch keine Umwälzung von vorhandener Raumluft, sondern von Frischluft stattfindet. Die Anlage werde turnusmäßig gewartet. „Somit arbeitet die vorhandene Lüftung nach allen geforderten Richtlinien und Vorschriften und muss keiner weiteren Modifizierung unterzogen werden", erklärt Pressesprecherin Doreen Röder.

Das Capitol verfügt aktuell über eine Lüftungsanlage, die mit Frischluftzufuhr funktioniert. „Derzeit wird seitlich von vorne eingeblasen und hinten unten sowie auf der Empore abgesaugt", so Geschäftsführer Thorsten Riehle. Im Zuge der umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wird die Anlage erneuert. „Damit ändern sich zwei Dinge. Es kommt eine Kühlung für die wärmeren Monate hinzu, und die Zuluft erfolgt nicht mehr seitlich, sondern über die gesamte Breite der Bühne von vorne. Was nach wie vor bleibt ist die Stoßlüftung durch Zugluft über die Dachflächenfenster, die in der Pause und nach der Veranstaltung öffnen", so der Capitol-Chef.

Im Mozartsaal und Musensaal des Congress Centers Rosengarten wurden Strömungstests durchgeführt, bei denen gezielt Nebel freigesetzt wurde, um die Belüftungssituation und die Verteilung der Aerosole in den Sälen sichtbar zu machen. „Die Strömungsmessungen im Normalmodus in beiden Sälen haben ergeben, dass nicht von einer Gefährdung für Besucher durch virenbelastete Aerosole unter Wahrung der Abstandsregelungen auszugehen ist. Auch die Besucher auf den Rängen werden nicht gefährdet", teilt Bastian Fiedler mit. „Außerdem wurde die Lüftung des Hauses so eingestellt, dass die Säle mit 100 Prozent Frischluft versorgt werden. Leider wird auf die örtlichen Gegebenheiten, wie beispielsweise die Belüftung von Veranstaltungshäusern, in den geltenden Landesverordnungen bei der Begrenzung der Besucherzahlen nicht gesondert eingegangen, sondern alle Locations über einen Kamm geschoren", erklärt der Geschäftsführer der m:con – mannheim:congress GmbH. Markus Beisel vom Rhein-Neckar-Theater meldete sich als Vertreter einer kleinen Veranstaltungsstätte zu Wort. „Wir befinden uns im ersten Stock, haben Außen- und Oberfenster. Außerdem haben wir einen 230 Quadratmeter großen Saal, auf den sich maximal 136 Gäste verteilen. Dazu neun, an einigen Stellen auch elf Meter hohe Decken. Große Lüftungsanlagen mit Raumluftfiltern können wir uns als nichtsubventioniertes Privattheater ohne Unterstützung der Stadt nicht leisten", teilt Beisel mit. Kleine, mobile Raumluftreiniger seien bei dieser Raumgröße und der entsprechenden Kubikmeterzahl an zu reinigender Luft nicht nützlich.

„Wir haben das Glück, dass die Lüftungsanlage im Bürgersaal ja für unsere Räumlichkeiten, also Saal und Foyer sowie Backstage-Bereich, beim Bau 2014 neu installiert wurde", so Carmen Linka vom Oststadttheater im Stadthaus N 1 mit. Mit dieser Anlage würden aktuell 100 Prozent Frischluft zugeführt. „Zusätzlich werden alle Außentüren zwei Stunden vor Einlass geöffnet, um ein zusätzliches Querlüften zu gewährleisten. Die Pause wird auf 30 Minuten ausgedehnt werden, um ebenfalls querzulüften.

Thomas Siffling vom „Ella & Louis" im Mannheimer Rosengarten informierte bei der Pressekonferenz zur 1. Mannheimer Kulturnacht, dass im Musikclub ebenfalls mit einer hochmoderenen Lüftungsanlage gearbeitet werde. „Diese ist auf dem neuesten Stand der Technik und für ein Vielfaches unserer Kapazität ausgelegt. Die möglicherweise in den Aerosolen enthaltenen Bakterien oder Viren werden zuverlässig herausgefiltert", so Siffling.

Für die SAP Arena teilt Markus Wincher, Leitung Facility Management, mit: „Als eine der modernsten Multifunktionshallen Europas verfügt die SAP Arena über ein äußerst leistungsstarkes Belüftungssystem mit hohem Hygienestandard, das daher auch den aktuellen pandemiebedingten Anforderungen voll und ganz gerecht wird. Die optimalen Einstellungen für die Belüftungsanlage wurden anhand von diversen Tests herausgefunden. Durch einen Unterdruck werden in der Luft befindliche Aerosole sehr effizient zu den Abluftanlangen im Bereich des Hallendaches geführt. Die Aerosole werden somit quasi aus dem Zuschauerraum abgesaugt." *pbw*

Damit die Stühle nicht leer bleiben, legen die Veranstaltungshäuser individuelle Hygienekonzepte vor. Foto: Pixabay

Neu in Neckarau Parkgrabfeld
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
über 125 Jahre
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

„Wichtige kommunale Unterstützung"

Stadtrat Boll begrüßt Corona-Hilfen für die Bürgerhäuser

NECKARAU. Hoch erfreut ist der Neckarauer Stadtrat Dr. Bernhard Boll über den einstimmigen Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Mannheim, insgesamt 50.000 Euro zu gleichen Teilen an die zwölf Mannheimer Bürgerhäuser unbürokratisch auszubezahlen. Bei den Bürgerhäusern, die von Trägervereinen betrieben werden, kommt es in Folge der Pandemie zu Veranstaltungsabsagen und erheblichen Einnahmeverlusten.

Im Mannheimer Süden betrifft dies das Volkshaus Neckarau, das Nachbarschaftshaus Rheinau und die Mehrzweckhalle Lilli-Gräber-Halle Friedrichsfeld/Seckenheim. „Dieser Einmalzuschuss und der vom Verwaltungsstab der Stadt Mannheim vorgenommene Erlass der Betriebskostenvorauszahlungen für die Monate Juli bis Dezember des Jahres, ist eine wichtige kommunale Unterstützung der Bürgerhäuser in Mannheim," unterstreicht Stadtrat Boll. „Das 1929 gegründete und 1969 wieder erbaute Volkshaus Neckarau ist das älteste Bürgerhaus in Mannheim. Es gut, dass die Stadt Mannheim in der gegenwärtigen schwierigen Phase der Pandemie hilft, das Volkshaus für die Neckarauer Vereine und die Einwohnerschaft des Stadtbezirks auch unter eingeschränkten Nutzungsbedingungen zu erhalten."

Hintergrund: Aufgrund der Corona-Pandemie konnten entsprechende Veranstaltungen in den Stadtteilen nicht durchgeführt werden. Bernhard Boll weist darauf hin, „dass eine Übertragung der Mittel und Verwendung nach 2021 nicht vorgesehen war. Deswegen sollten die Mittel für 2020 anderweitig dem Ehrenamt zugutekommen. Die SPD-Gemeinderatsfraktion hatte Ende Juli deshalb beantragt, die Mittel von 50.000 Euro für das laufende Haushaltsjahr für die zwölf Mannheimer Bürgerhäuser zu verwenden." Für dieses Jahr wird nunmehr eine Ausschüttung des Betrags zu gleichen Teilen an die Bürgerhäuser vorgenommen. Je Haus beziehungsweise Trägerverein ergibt sich damit ein Betrag von 4.166,66 Euro. Der Betrag soll unmittelbar in den nächsten Tagen zur Auszahlung gelangen, eine gesonderte Beantragung ist nicht erforderlich. *red/nco*

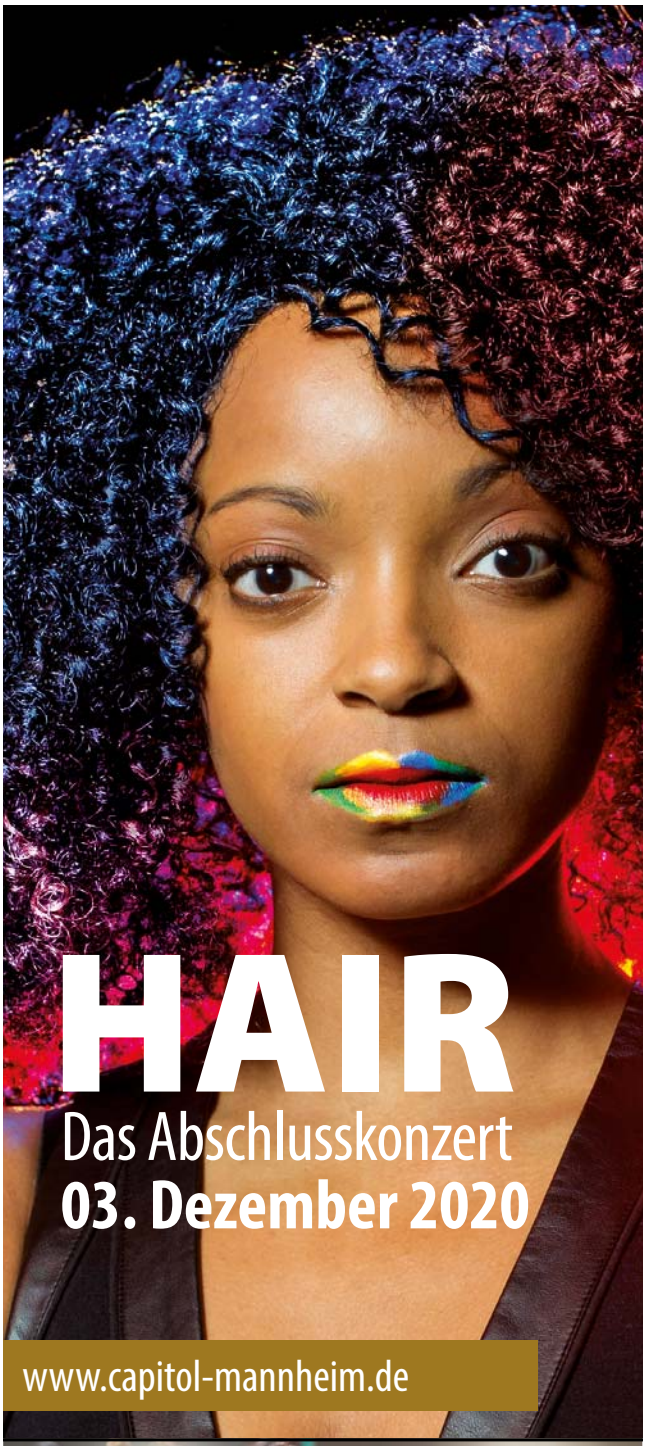
Stadtrat Bernhard Boll begrüßt den Einmalzuschuss für das Volkshaus Neckarau. Foto: Archiv

IHR FACHMANN FÜR INNENAUSBAU
Badrenovierung
Tapezierarbeiten
Bodenbelag
Fliesen
Streicharbeiten
SCHÜCO Fenster- und Haustüren mit Safebeschlag
MEHR SICHERHEIT DURCH EINBRUCHHEMMENDE BAUTEILE
FEUERSTEIN Türen und Fenster rund ums Haus
Innstraße 30 | 68199 Mannheim | 0171 657 30 10 | horst_feuerstein2010@web.de

capitol

01.11.	Dead Men´s Poetry
03.11.	Serdar Somuncu Solo
05.11.	Ass Dur
08.11.	Andreas Rebers
09.11.	Die Zwei von der Klangstelle
13.11.	Lars Reichow
21.11.	Eure Mütter
23.11.	Kallstadter Saukerl
03.12.	HAIR
06.12.	Schöne Mannheims
07.12.	Sascha im Quadrat
09.12.	Mein Musical
10.12.	Bernhard Hoëcker
17.12.	Django Asül
26./27.12.	Chako Habekost
28.12.	Das Mannheimer Dschungelbuch
29.12.	Amokoma
30.12.	Let the Sunshine in

www.capitol-mannheim.de



spkrnn.de

Wenn Kulturförderung groß geschrieben wird.

Wir lieben unsere Region. Darum ist es für uns ein großes Anliegen, unsere Kultur zu pflegen und in sie zu investieren.

Sparkasse
Rhein Neckar Nord

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Professor Dr. Achim Weizel hat sein halbes Leben in Mannheim verbracht. Foto: Markus Heisler

Professor Dr. Achim Weizel lebt in und für Mannheim

Ehemaliger Klinikchef und engagierter Kommunalpolitiker feiert 80. Geburtstag

MANNHEIM. Professor Dr. Achim Weizel ist ein Original. Als langjähriger Chefarzt der Medizinischen Klinik des Heinrich-Lanz-Krankenhauses und Ärztlicher Direktor des später fusionierten Diakoniekrankenhauses hat er sich seit 1980 in Mannheim nicht nur in Fachkreisen, sondern auch bei zahllosen Patienten einen guten Ruf erarbeitet. Letzteren vermittelte er als Pionier seiner Zunft mit CD-Aufzeichnungen von Darmspiegelungen innere Werte. Er versteht Arzt als Berufung und hilft bis heute gerne, wenn sein Rat gefragt ist. Sein Wissen über Cholesterin teilte der Facharzt als Vorsitzender (bis 2012) und Ehrenmitglied der Deutschen Lipid-Liga nicht nur mit Kollegen in Fachzeitschriften und bei Kongressen, sondern klärte in Zeitungen von der „Bild" bis zur „Welt", in Magazinen, Funk und Fernsehen die Allgemeinheit über Risiken und Nebelkerzen auf. Auch die Fortbildung des medizinischen Nachwuchses lag ihm am Herzen. Dafür engagierte er sich bei der Bezirksärztekammer Nordbaden fast 40 Jahre lang. Bis heute fungiert er als einer von mehreren Schriftleitern der Fachzeitschrift „Klinikarzt". Als Vorstandsmitglied der Ärztekammer Mannheim sammelte er wertvolle Erfahrungen für das politische Denken und Handeln.

Als Professor Weizel im Januar 2006 als Chefarzt in den Ruhestand verabschiedet wurde, hatte seine zweite Karriere als Kommunalpolitiker bereits begonnen. „Mannheim hat mir über die Jahre viel gegeben. Jetzt wollte ich etwas zurückgeben," begründete er seine Motivation einmal. Dabei war ihm stets die Unabhängigkeit von Parteien und Ideologien wichtig. 2004 zog er als Kandidat der Mannheimer Liste ins Rennen. Er wurde auf Anhieb in den Gemeinderat gewählt und verhalf den Freien Wählern wieder zur Fraktionsstärke. Seit März 2006 hat er den Vorsitz der Fraktion inne und schaffte 2019 bereits zum dritten Mal die Wiederwahl ins Stadtparlament. Achim Weizel überzeugt durch seine Präsenz bei vielen Terminen, eine hohe Kompetenz auch bei komplexen Themen und einen respektvollen Umgang mit Kollegen jeglicher Couleur. Gerade als Stimme der Opposition, wo er – zum Beispiel bei Haushaltsberatungen – rhetorisch gewandt den Finger in die Wunde legt, wird er von allen Seiten geachtet.

Nicht nur als politischen Schwerpunkt, sondern als persönliche Leidenschaft betrachtet Professor Weizel die Kultur. Im Besonderen gilt dies für das Nationaltheater, dessen Verein der Freunde und Förderer er seit 1994 vorsteht. Als Vorsitzender fehlt er bei kaum einer Premiere und hat in dieser Funktion die Mannheimer Theaterlandschaft mitgeprägt. Mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der anstehenden Generalsanierung stehen große Herausforderungen für eine der ältesten kommunalen Bühnen der Welt an. Das Theater ist auch Bühne für die alljährliche Verleihung des Bloomaulordens. Dem Auswahlgremium der höchsten bürgerschaftlichen Auszeichnung der Stadt anzugehören, ist für den gebürtigen Hamburger mit schwäbischer Prägung eine beachtliche integrative Leistung. Das gesellschaftliche Leben pflegt Achim Weizel unter anderem auch im Rotary Club Mannheim und in der Räuberhöhle.

Gerade in jüngerer Zeit hält sich der Jubilar durch häufige Nutzung seines Kultur-Fahrrads fit. Dabei ist es nicht von Nachteil, dass er mit Ehefrau Dr. Heide Weizel eine promovierte Ärztin an seiner Seite weiß. In den politischen und Theaterferien fährt das Ehepaar zur Erholung regelmäßig an den Chiemsee. Natürlich nicht, ohne das heimische Geschehen weiter aufmerksam in der Presse zu verfolgen. Der runde Geburtstag am 2. Oktober wurde im engsten Kreis der Familie gefeiert, zu dem drei erwachsene Kinder und mittlerweile fünf Enkel gehören. *sts*

© MVV Energie AG

Sehr geehrter Herr Prof. Weizel,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 80. Geburtstag! 80 Lebensjahre Achim Weizel bedeuten: erfolgreiches berufliches Wirken als hochgeschätzter Mediziner und vielfältiges Engagement für unsere Stadtgesellschaft – in der Kommunalpolitik, vor allem aber auch für das Nationaltheater Mannheim. Herzlichen Dank für das große Engagement und alles Gute für die Zukunft. Bleiben Sie gesund.

Ihr Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

© hyp yerlikaya photography

Lieber Achim,

zu deinem Geburtstag wünsche ich dir im Namen der Grünen Gemeinderatsfraktion alles Gute, Gesundheit und viel Glück. Auch wenn wir uns nicht in allen Themen „Grün" sind, in einem sind wir uns einig: Unser Herz schlägt für Mannheim und seine Menschen, für die wir gemeinsam weitere positive Akzente in der Stadtpolitik setzen werden. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dir und der ML. **Lieben Gruß, Melis**

Melis Sekmen
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

© Privat

Lieber Achim,

die herzlichsten Grüße zu Deinem runden Geburtstag übermittle ich Dir von Herzen persönlich, aber auch im Namen Deines alten Arbeitgebers. Bleib gesund und weiterhin so präsent in der Mannheimer Gesellschaft in Kultur und Politik!
Dein Dieter Schilling

Prof. Dr. D. Schilling
Chefarzt der Med. Klinik II und Ärztlicher Direktor Diakonissenkrankenhaus Mannheim

© Capitol Mannheim

Lieber Achim,

wir sind nicht immer einer Meinung, aber im Kampf für kulturelle Vielfalt passt kein Blatt zwischen uns Beide. Ich habe großen Respekt für Dein Engagement und Deinen unermüdlichen lokalpolitischen Einsatz. Happy Birthday und alles Gute, vor allen Dingen weiterhin gute Gesundheit.

Thorsten Riehle
Geschäftsführer Capitol Betriebs GmbH, designierter Fraktionsvorsitzender SPD

© CDU Mannheim

Lieber Achim Weizel,

zu Deinem Ehrentag wünsche ich Dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Bleib ein streitbarer, weiterhin immer fairer Kämpfer für ein noch schöneres Mannheim und für ein saniertes Nationaltheater.

Herzlich,
Dein Claudius Kranz
Fraktionsvorsitzender CDU

© Markus Heisler

Lieber Prof. Weizel,

80 Jahre sind Sie heute
zu der Freien Wähler Freude,
die mit Ihnen jubilieren
und von Herzen gratulieren.
Feiern Sie im Herzen jung den
Rund-Geburtstag voller Schwung.

Herzlichst,
Ihre Christiane Fuchs
Vorsitzende Freie Wähler – Mannheimer Liste e.V.

© Thomas Rittelmann

Lieber Achim,

Mit 80 fast perfekt,
denn Lebenslust in deinen Adern steckt.
Wir wünschen dir zu deinem Fest:
dass du es dabei auch belässt!
Gesundheit, Freude und viel Glück
schau immer vorwärts – nie zurück!

Herzlichst, Deine Fraktionskollegen
Roland Weiß, Christopher Probst und Holger Schmid (v.l.) mit Christiane Busenbender von der Geschäftsstelle

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren
Prof. Dr. med. Achim Weizel
zum 80. Geburtstag!

das Direktorium
die Mitarbeitervertretung
und alle Mitarbeiter

Prof. Dr. med. Achim Weizel war bis 1999 Chefarzt der Inneren Medizin am Heinrich-Lanz-Krankenhaus. Nach dessen Fusion mit dem damaligen Diakoniekrankenhaus im Jahr 2000, übernahm er die Chefarztposition der Inneren Medizin am neuen Diakonissenkrankenhaus Mannheim. Bis 2006 lenkte er in seiner zusätzlichen Funktion als Ärztlicher Direktor die Geschicke des Diako maßgeblich mit.

Bis heute ist Prof. Dr. med. Achim Weizel aktives Mitglied im Kuratorium des Diakonissenkrankenhauses Mannheim.

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim

gratulieren ihrem langjährigen Vorsitzenden

Professor Dr. Achim Weizel

herzlich zum 80. Geburtstag am 2. Oktober 2020.

Der Verein wünscht Professor Weizel für seinen weiteren Lebensweg viel Glück, beste Gesundheit und unveränderte kreative Schaffenskraft!

Da Achim Weizel auf persönliche Geschenke verzichtet und ihm das Nationaltheater eine Herzensangelegenheit ist, werden anstelle ihm eventuell zugedachter Gaben eine Spende zugunsten der Sanierung des NTM auf das Konto unseres Vereins (Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN DE68 6705 0505 0030 2650 09, BIC MANSDE66XXX) mit Betreff „Geburtstag Prof. Weizel"erbeten.

Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.
Der Vorstand

Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V. • c/o Nationaltheater Mannheim • Mozartstraße 9
68161 Mannheim • Telefon 0621 - 1680 - 130 • info@freunde-nationaltheater.de • freunde-nationaltheater.de

Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE

Der Verein Freie Wähler - Mannheimer Liste e.V. und die Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste gratulieren ihrem Vorstand und Fraktionsvorsitzenden **Prof. Dr. Achim Weizel** sehr herzlich zu seinem **80. Geburtstag**.

Prof. Dr. Achim Weizel gehört seit 2004 ununterbrochen dem Mannheimer Gemeinderat an.

Die Wertschätzung, die er bei der Mannheimer Bürgerschaft genießt, lässt sich bei jeder Kommunalwahl daran ablesen, dass er jedes Mal mit großen Vorsprung unser „Stimmenkönig" ist.

Er ist aufgrund seiner profunden politischen Kenntnisse auch beim politischen Mitbewerber immer geachtet, wenn auch nicht immer geliebt.

Die Fraktion arbeitet unter seinem Vorsitz seit Jahren harmonisch zusammen und bewundert seinen außergewöhnlichen Einsatz und seine nahezu unermüdliche Energie.

Vorstand und Fraktion freuen sich auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit mit ihm als Fraktionsvorsitzenden.

Wir wünschen Dir, lieber Achim, weiterhin viel Gesundheit und viel Glück!

Christiane Fuchs, 1. Vorsitzende mit allen Mitgliedern des Vereins Freie Wähler - Mannheimer Liste

Holger Schmid, stellv. Fraktionsvorsitzender Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste

Christopher Probst, Stadtrat Freie Wähler - Mannheimer Liste

Roland Weiß, Stadtrat Freie Wähler - Mannheimer Liste

Christiane Busenbender, Leiterin der Fraktionsgeschäftsstelle

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

S.A.V. Mannheim Süd e.V.
FISH2GO
STRASSENVERKAUF
Bestellen, abholen, genießen!
Termine
am 25.10.2020
am 29.11.2020
am 20.12.2020
Jeweils von 11 bis 15 Uhr.
ANGEBOT:
Zanderfilets (gebacken)
Forelle (geräuchert)
Seehecht (gebacken)
Fischbrötchen
Bestellmöglichkeit auch über Whatsapp +49 621 46278601
HIER BESTELLEN
WEITERE INFOS UND BESTELLUNG UNTER:
www.sav-mannheim-sued.de/fish2go/
Achtung: Abholung nur nach Bestellung über diese Webseite oder per Whatsapp. Bestellung jeweils bis spätestens Donnerstag 18 Uhr möglich.
(vor dem jeweiligen Fischverkaufstag)
Abholung: Anglertreff · Grassmannstr. 8 · 68219 Mannheim

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
REIFEN
SAMSTAGE 2020
24.10. + 7.11.
(8 bis 17 Uhr)
Räderwechsel
(Pkw): 26,32 €
Räderwechsel
(SUV/LLKW): 32,12 €
BREMSENCENTER
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24 · 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621/45 18 110 · Fax 45 18 11 50 · info@kfzkrieger.de
Besuchen Sie uns online auf www.kfzkrieger.de

MVV bindet neue Fernwärmeleitung ein

Abschluss der Bauarbeiten voraussichtlich Ende November

NECKARAU/NIEDERFELD. Die Fernwärme-Arbeiten in der Friedrichstraße in Neckarau gehen planmäßig in die letzte Phase. Die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV hat in den letzten Monaten auf einer Länge von rund 400 Metern die Rohre verlegt. Nun kann die neue Leitung Anfang Oktober in das MVV-Fernwärmenetz eingebunden werden. Wie bereits im Mai 2020 angekündigt (die NAN hatten berichtet), muss dazu das Teilstück der Fernwärmeleitung, die einen Großteil der Mannheimer Stadtteile Neckarau, Niederfeld und Almenhof versorgt, vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

Aus diesem Grund steht von Donnerstag, 8. Oktober, 3 Uhr, bis voraussichtlich Freitag, 9. Oktober, 5 Uhr in den Stadtteilen Neckarau und Niederfeld teilweise keine Fernwärme zur Verfügung, sobald die haus- und firmeneigenen Warmwasserspeicher leer sind. Die MVV empfiehlt, größere Wasserentnahmen sowie Duschen und Baden außerhalb dieser Zeiten zu legen. Sobald die Versorgung wieder in Betrieb genommen werden kann, dauert es rund eine Stunde, bis die Wohnungen und Gebäude wieder wie gewohnt vollständig mit Wärme versorgt sind.

Nach der Leitungseinbindung beginnen die Tiefbauarbeiten zur Schließung der Leitungsgräben und die Wiederherstellung der Gehwege und der Straße, so dass die Maßnahme voraussichtlich

Ende November 2020 abgeschlossen werden kann. Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen unter 0621 2901865 oder jederzeit per Mail an kontakt@mvv.de zu erreichen. *red/nco*

Die Arbeiten in der Friedrichstraße gehen in die letzte Runde. Foto: Kranczoch

„Digitalpakt Schule schreitet voran“

Erste Förderanträge bereits gestellt

MANNHEIM. Über den aktuellen Stand zum Digitalpakt Schule berichtete jetzt der Leiter des Fachbereichs Bildung, Lutz Jahre, bei einer Pressekonferenz. „Dies ist ein großer Schritt Richtung Digitalisierung unserer Schulen“, so Jahre. Der Bund stelle als Unterstützung fünf Milliarden Euro zur Verfügung. Die Stadt Mannheim als Schulträgerin erhalte hiervon maximal 14,76 Millionen Euro als Förderobergrenze. Hierzu sei ein Eigenanteil von 20 Prozent von den Schulträgern zusätzlich aufzubringen. Die mögliche Gesamtbeauftragungssumme beläuft sich damit auf 18,45 Millionen Euro. Voraussetzungen zur Antragstellung beim Land sind das Vorliegen eines zertifizierten Medienentwicklungsplans (MEP) der Schule, in dem sie ihre jeweiligen Vorstellungen von digitalem Unterricht, die Wege dorthin und die Maßnahmen, mittels derer sie diese Ziele erreichen will, beschreibt. Die notwendige technische Ausstattung ist ebenso Bestandteil des MEPs wie die entsprechenden Fortbildungen für das Kollegium der Lehrkräfte. Die Erstellung des MEPs erfolgt im Dialog mit dem Schulträger. Das Stadtmedienzentrum Mannheim (SMZ) unterstützt und berät in diesem Prozess die Schulen. Derzeit arbeiten 65 von 80 Schulen an der Erstellung des MEPs. Für sechs Schulen wurden bereits Förderanträge gestellt und fünf davon sind bereits positiv beschieden. Die aktuellen Situation (Corona) und das damit verbundene Homeschooling haben es allerdings erforderlich gemacht, noch schneller zu reagieren. Der Bund und das Land haben daher ein Sofortausstattungsprogramm für mobile Endgeräte über rund 130 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Der Stadt Mannheim stehen hierfür 3,2 Millionen Euro Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung. Zweck der Förderung ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für digitalen Fernunterricht durch mobile Endgeräte – mit Ausnahme von Smartphones –, die Schulen jenen Schülern leihweise zur Verfügung stellen, die zu Hause nicht auf entsprechende Geräte zugreifen können. Damit sollen soziale Ungleichgewichte beim Fernunterricht ausgeglichen werden. Die Schulen sind für die Ausleihe der Geräte zuständig. Die Finanzierung der Internetverbindungen im häuslichen Umfeld der Schüler ist jedoch aufgrund der Förderbedingungen ausgeschlossen. Die geschäftsführenden Schulleitungen der Mannheimer Schulen haben sich wie der Schulträger ebenfalls für eine Umsetzung des Programms durch die Schulen ausgesprochen, da dies eine individuelle und schnelle Handlungsfähigkeit der Schulen garantiert. Sie erhalten hierbei Unterstützung durch den Fachbereich Bildung und das Stadtmedienzentrum. Zum Teil hätten Geräte schon zum Schulstart bei den Schulen vorgelegen. „Damit können die dringendsten Bedarfe jetzt zum Schulstart, spätestens aber in den ersten Wochen des neuen Schuljahres gedeckt werden. Dies zeigt, dass das Mannheimer Modell greift und Schulen, die sich schnell auf den Weg gemacht haben, bereits über Geräte verfügen – und dies schneller als bei einer Bestellung inklusive Ausschreibungen über eine zentrale Stelle“, erläuterte Jahre. *red/nco*

Gemeinschaft – auch mit Abstand

„TreffPUNKT“ am Montagnachmittag im Gemeindehaus von St. Jakobus

NECKARAU. Ende Oktober startet eine neue Veranstaltungsreihe „TreffPUNKT“ am Montagnachmittag im Gemeindehaus von St. Jakobus (Rheingoldstraße 9 in Neckarau) – nicht nur für Senioren, sondern alle Interessierte, die Zeit und Lust auf Beisammensein, Gespräch und unterschiedliche Impulse haben. Start ist am Montag, 19. Oktober – danach immer am 1. und 3. Oktober im Monat –, geplant über das Winterhalbjahr.

„Sich verwöhnen lassen, Gemeinschaft erleben, der Musik lauschen, Tischmesse feiern … mit abwechslungsreichem Programm laden wir jeweils am 1. und 3. Montagnachmittag in das Gemeindehaus St. Jakobus, Rheingoldstraße 9, ein. Wir beachten Abstand und Hygieneregeln, beim Kommen und Gehen besteht Maskenpflicht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung möglich – in jedem unserer Pfarrbüros, immer bis Mittwoch vor der jeweiligen Veranstaltung“, so die Verantwortlichen.

Am Montag, 19. Oktober, von 14 bis 16 Uhr sollen die Teilnehmer unter dem Motto „Trotzdem“ bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Am Montag, 2. November, heißt es von 14 bis 16 Uhr „Spätes Mittagessen – es ist noch Suppe da“. Es gibt Kartoffelsuppe und Apfelkuchen in geselliger Runde, dazu Interessantes zum Brauchtum im Herbst. Am Montag, 16. November, ist von 14 bis 16 Uhr „Zeit für Gedenken, Erinnern“ mit Pastoralreferent Stefan Mayer und am Montag, 7. Dezember, wird von 14 bis 16 Uhr zum Besinnungsnachmittag im Advent mit Tischmesse (Pfarrer Martin Wetzel) eingeladen. Am Montag, 21. Dezember, gibt es dann von 14 bis 16 Uhr adventliche Musik bei Glühwein und Gebäck mit Brigitte Reiss und Alex Hammer, am Montag, 18. Januar 2021, wird von 14 bis 16 Uhr „Zum neuen Jahr …“ mit Pastoralreferentin Sabine Hansen eingeladen.

Kontakt und weitere Informationen: Petra Hammer, Pfarrsekretärin Röm.-Kath. Kirchengemeinde Mannheim Südwest, Telefon 0621 30085600. *red/nco*

PAULAS WELT

Kein Zufall

Hola mis amigos,
am 16. September waren es acht Jahre, dass Padrona mich aus dem Heim mit zu sich nahm. Jedes Jahr denken wir an diesen Tag, der mein Leben grundlegend veränderte. Im Rückblick empfinde ich ihn wie einen zweiten Geburtstag – gerade auch, weil ich meinen ersten nicht genau weiß.

Obwohl normaler Alltag, gab es dieses Jahr einige nicht alltägliche Dinge, die – wie ich glaube – kein Zufall waren. Schon beim Morgen-Gassi trafen wir einen tiefschwarzen, sehr freundlichen Vierbeinerbuben, den ich noch nie vorher gesehen hatte. Wir verstanden uns prächtig, und obwohl ich am frühen Morgen keine Lust zu spielen hatte, blieb er an meiner Seite mit seinem Padrone. Padrona fragte nach dem Namen des charmanten Jungen und: Paul hieß er! „Das ist Paula“, stellte Padrona mich vor. Paul und Paula – ich hoffe, dass wir uns noch oft treffen.

Zum Mittagsgassi gingen wir in den Wald am großen Fluss. Ich machte gerade Wälz-Wellness auf einer Wiese, als ein hellbeiger Vierbeiner mich von weitem beobachtete. Neugierig sprang er auf mich zu. Nach dem ersten Schreck fand ich ihn sehr sympathisch und er mich wohl auch, wie sein intensives Schnuppern verriet. Wir hatten uns gerade bekanntgemacht, als seine wartenden Padrones ihn riefen, und ihr ahnt es: Er hieß Paul! Ein zweites Mal Paul und Paula! Auch er hatte tadelloses Benehmen, obwohl er wie auch der erste Paul ein Jungspund war. Ich glaube nicht an Zufälle, aber in diesem Fall glaube ich an eine kosmische Gratulation zu meinem zweiten Geburtstag.

Ein dritter Paul begegnete mir leider nicht, aber ein schwarzer netter Pietro, der von seiner Padrona als schwieriger Vierbeiner aus dem Heim adoptiert wurde und sich in kurzer Zeit zum anhänglichen und treuen Kameraden entwickelte, sowie ein hübscher beiger Henry, der nach einem harten Leben auf der Straße Zweibeinern grundsätzlich feindlich gegenübersteht, wie seine Padrona warnte. Er hielt viel Abstand zu uns, aber ich sprang auf ihn zu und konnte ihm wohl signalisieren, dass er nichts Böses zu befürchten hat. Ich ging zurück zu Padrona, die sich mit seiner unterhielt. Und – er folgte mir, setzte sich vor Padrona und schaute sie an. Und er gestattete zum ersten Mal, dass ein Fremder ihm in die Augen sah. Auch das kein Zufall, aber noch ein wunderbares Geburtstagsgeschenk, meint

eure Paula

KOMPAKT

Festgottesdienst zum 110-Jährigen

LINDENHOF. Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) und der Kirchenchor St. Josef feiern Jubiläum – ihr 110-Jähriges – und laden am Samstag, 17. Oktober, um 18 Uhr zum Festgottesdienst auf dem Lindenhof ein. Der Kirchenchor unter der Leitung von Daniel Fuhge wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Die Dekanatsfrauenseelsorgerin Cordula Mylinski wird die Ansprache halten. Eine Anmeldung im Pfarrbüro ist erforderlich. *red/nco*

Stammtisch in der Markuskirche

ALMENHOF. Ein Stammtisch in der Markuskirche (Im Lohr 2-4 68199 Mannheim) findet im Oktober und November statt. Der Stammtisch ist ein offener Kreis. Neue Gäste sind herzlich willkommen zu gemeinsamen Film- und Spielabenden, Wanderungen sowie Vorträgen. Termine: 28. Oktober und 25. November (jeweils mittwochs, 19 Uhr, mit Brigitte Klee und Doris Jäger). *red/nco*

Seniorennachmittage in der Markuskirche

ALMENHOF. Seniorennachmittage finden in der Markuskirche Im Lohr 2-4 mit Kaffee und Kuchen, fröhlichen Gesprächen, Spielen und Vorlesen am 8. und 29. Oktober, 12. und 26. November statt. Jeweils um 15 Uhr mit Brigitte Klee. *red/nco*

SUDOKU-ECKE (EXPERTE)

		6						
		1	8			7	6	
3								
		7	1		9		5	4
6				8	5	3		
				7				
		4			1		3	
8		5			3		1	9
				5		6		

KOMPAKT

„Glauben WEITER denken“

ALMENHOF. „Glauben WEITER denken“: Mit dieser Reihe lädt die Markus-Lukas-Gemeinde ein, „Gottesdienst neuartig in Form und Inhalt zu erleben.“ Der andere Gottesdienst: „Yoga und unser Glaube“ findet am Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr in der Markuskirche mit Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner und ihrem Team statt. Fragestellung: „Yoga, unser Glaube und der Kirchenraum – passt all das zusammen? Und wie! Überzeugen Sie sich selbst.“ Der Männersonntag 2020 findet am 18. Oktober um 9.30 Uhr in der Lukaskirche mit Vikar Lajos Ráksi und Team statt. „Im Schweiße deines Angesichts (1. Mose 3,19) – das ist es mir wert“, so lautet das Motto des Männersonntags. Welchen Wert hat die Arbeit für Männer? Frauen, Männer und alle übrigen sind zu einem Gottesdienst über diese Frage eingeladen. Der andere Gottesdienst „smart church“ findet am Mittwoch, 18. November, 19 Uhr in der Markuskirche – diesmal gerne mit eingeschaltetem Smartphone, statt (gestaltet durch die Konfirmanden und das Konfi-Team). *red/nco*

Bethelsammlung im Oktober

ALMENHOF. Mit der Kleidersammlung für Bethel kann man Gutes tun und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, weil die gesammelte Kleidung wiederverwertet wird und somit die Umwelt schont. „Gerne können Sie gut erhaltene, saubere Bekleidung, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen, tragbare Schuhe (bitte paarweise bündeln), Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere abgeben. Bitte verpacken Sie die Sachen in einer Plastiktüte oder einem Karton. Im Oktober werden wir in unseren Kirchen Säcke bereitstellen“, so die Organisatoren.

Die Bethelsammlung 2020 findet am Dienstag, 13. Oktober, von 9 bis 12 Uhr in der Lukaskirche (Gemeindesaal, Rottfeldstraße 16/18) und am 15. und 16. Oktober (Donnerstag/Freitag) von 14 bis 17 Uhr im kleinen Saal der Markuskirche, Im Lohr 2-4 (an der Steubenstraße), statt. *red/nco*

Leckeren Backfisch gibt es jetzt „to go“

S. A. V. geht neue Wege – und das gleich mehrmals im Jahr

Leckeren Backfisch gibt es in diesem Jahr „to go“ beim S. A. V., Kartoffelsalat inklusive. Foto: Archiv

NECKARAU. Da die derzeitige Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg keine Volksfeste zulässt, ist die Sportanglervereinigung (S. A. V.) Mannheim-Süd dieses Jahr gezwungen, ihre Veranstaltung etwas anders auszurichten. „Corona hin – Corona her, wir wollen unseren treuen Kunden unseres Fischerfestes auch dieses Jahr unseren Fisch feilbieten“, verspricht Vorstand Andreas Dietrich. Und das auch noch mehrmals dieses Jahr: am 25. Oktober, 29. November und am 20. Dezember (jeweils sonntags und immer von 11 bis 15 Uhr).

Das Ganze läuft folgendermaßen ab: Man bestellt bis Donnerstag 18 Uhr vor dem jeweiligen Fischverkaufstag entweder per Internetseite https://sav-mannheim-sued.de/fish2go/ oder per Whatsapp +49 621 46278601. Telefonisch können aus logistischen Gründen keine Bestellungen angenommen werden. Die Abholung geht folgendermaßen vonstatten: Man kommt mit Auto, Fahrrad oder Motorrad in die Grassmannstraße 8 in 68219 Mannheim-Rheinau in das Vereinsheim, ein Mitarbeiter fragt nach dem Namen und dieser bringt dann auch die bestellte Ware ans Auto und kassiert ab. Auf dem Vereinsgelände ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu wahren.

„Da es die erste Veranstaltung dieser Art ist, hoffen wir, dass der Fischverkauf von der Allgemeinheit angenommen wird. Wenn die Nachfrage besteht, können wir uns auch vorstellen, das Angebot entsprechend zu erweitern, und auch im neuen Jahr Fischverkäufe stattfinden lassen“, so der Vorstand. *red/nco*

Matthäus ist jetzt Hochzeitskirche

Synode: Evangelische Kirche Mannheim entwickelt Kriterien für einen Kirchenmasterplan

MANNHEIM/NECKARAU. Die Stadtsynode hat mit großer Mehrheit den Doppelhaushalt 2020/2021 beschlossen, Landessynodale sowie eine Bezirksdiakoniepfarrerin gewählt und sich auf die Erstellung eines Kirchenmasterplans verständigt. Denn angesichts hoher Instandhaltungskosten und fehlender Finanzmittel, betonte Dekan Hartmann, „müssen wir klären, in welche unserer Kirchen wir investieren und welche Kirchen wir in Zukunft nicht mehr unterhalten werden. Dazu müssen wir neu denken.“ Begleitet wird dieser Prozess unter anderem von einem Forum „Zukunft der Kirche“ im Februar 2021.

Mit großer Mehrheit hat die Stadtsynode den kirchlichen Doppelhaushalt 2020/2021 sowie die Wirtschaftspläne 2020 des Diakonischen Werks und der Sozialstation beschlossen. Für Einnahmen und Ausgaben des kirchlichen Doppelhaushaltes sind 72,6 Millionen Euro für das Jahr 2020 und 73,6 Millionen Euro für 2021 eingeplant.

Ziel des Kirchenmasterplans ist es, die vorhandenen Finanzmittel nachhaltig und zielgerichtet für Investitionen und Gebäudeunterhalt einzusetzen. Vier Leitgedanken sind dabei maßgeblich: Welche Kirchen können und sollen langfristig als geistliche Orte erhalten und gepflegt werden? Welche Kirchen werden oder müssen langfristig aufgegeben werden, werden aber mit vertretbarem Mitteleinsatz noch weiter genutzt, bevor zu einem späteren Zeitpunkt eine endgültige Entscheidung über Aufgabe oder Abgabe getroffen wird? Welche Kirchen werden kurzfristig aufgegeben? In welchen Schwerpunktkirchen wird in Ausstattung und Infrastruktur (Akustik, Licht, Technik, Innenausstattung, Sanitäreinrichtungen) investiert, um Präsenz und Strahlkraft zu stärken? In einem ersten Schritt werden von einer Steuerungsgruppe bis Februar/März 2021 eine Datengrundlage zusammengestellt und Kriterien entwickelt. Über diese berät und entscheidet die Stadtsynode auf ihrer Sitzung im Mai 2021.

Die evangelische Synode bei einer Abstimmung. Foto: zg

Für die Instandhaltung der 29 evangelischen Kirchen in Mannheim stehen nach heutigem Stand voraussichtlich fünf Millionen Euro zur Verfügung. Erforderlich wären rund 14,2 Millionen Euro. Für die notwendige Sanierung der Kirchen fehlen mittelfristig 9,2 Millionen Euro. Der Kirchenmasterplan schafft eine Entscheidungsgrundlage für Investitionen.

Traugottesdienste können in allen evangelischen Gemeinden gefeiert werden. Vier der Kirchen sind nun Hochzeitskirchen und haben sich besonders auf Hochzeitspaare eingestellt. So bietet beispielsweise die Petruskirche (Wallstatt) im direkt benachbarten Petruspark auch „Hochzeit draußen“. Weitere Hochzeitskirchen sind die Christuskirche (Oststadt), in der ein Drittel der evangelischen Traugottesdienste in Mannheim stattfindet, sowie die lichtdurchflutete Pfingstbergkirche (Pfingstberg) und die Matthäuskirche (Neckarau) mit ihrem preisgekrönten Innenraum.

Die nächste Sitzung der Stadtsynode findet am 20./21. November 2020 statt. *dv/nco*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

„Digitaler werden – VR Bank bleiben“

Interview mit Filialleiter Hendrik Matten

Hendrik Matten ist Filialleiter der VR Bank in Neckarau. Foto: VR Bank

NECKARAU. Online-Banking spielt eine immer größere Rolle – auch bei der VR Bank Rhein-Neckar. An ihrem Filialnetz in den Gemeinden und Stadtteilen will das Institut trotzdem festhalten. Die NAN sprachen mit Hendrik Matten, der die Filiale in Neckarau leitet.

NAN: Viele Banken dünnen ihr Filialnetz aus. Ihr Argument: Immer weniger Kunden nutzen dieses Angebot und sind bei ihren Bankgeschäften zunehmend online unterwegs. Sieht das die VR Bank Rhein-Neckar auch so?

Matten: Nein, unsere Position ist da eine ganz andere. Ich sage im Scherz zwar gerne, dass das Smartphone schon seit Jahren unsere größte Filiale ist – mit steigender Tendenz, und wir bauen unsere digitalen Angebote selbstverständlich weiter aus – nicht erst seit Corona. Doch wir werden grundsätzlich an unserem Filialnetz in der Region weiter festhalten. Unsere DNA ist die Präsenz in der Fläche. Es ist die regionale Verwurzelung und die Identifikation mit den Stadtteilen und Gemeinden vor Ort, die die VR Bank Rhein-Neckar ausmachen.

NAN: Bleibt also alles beim Alten?

Matten: Wir werden mit Ansprechpartnern vor Ort Flagge zeigen – und der persönliche Kontakt genießt bei uns höchste Priorität. Aber auch unsere Filialen werden sich an den neuen Gegebenheiten und dem Kundenbedarf orientieren. So haben wir zum Beispiel unsere Servicezeiten angepasst und parallel in die digital-persönliche Beratung investiert. Sukzessive bauen wir unser digital-persönliches Omnikanal-Angebot in Form eines eigenen KundenDialog-Centers mit Servicezeiten von 8 bis 18 Uhr weiter aus. Unsere Mitglieder und Kunden profitieren von diesem Bindeglied zwischen der stationären und digitalen Welt. Die qualifizierte Beratung in der Filiale vor Ort und die digital-persönlichen Serviceprozesse per Telefon, OnlineBanking oder App komplettieren unser Angebot. So kann der Kunde zum Beispiel online einen Beratungstermin vereinbaren, den er persönlich in der Filiale wahrnimmt. Digitaler werden und VR Bank vor Ort bleiben – das ist die Zukunft.

NAN: Sind darüber hinaus weitere Veränderungen geplant?

Matten: In Edingen-Neckarhausen, Mannheim-Rheinau, in Mannheim-Friedrichsfeld, aber auch in Dannstadt-Schauernheim haben wir bereits die ersten Filialen umgebaut, modernisiert und neu eröffnet – kleiner, aber feiner, mit digitaler Technik. In Mannheim-Friedrichsfeld wurde der Bürgerservice in unserem Gebäude integriert und so ein echter Mehrwert für diese Filiale geschaffen. In Mutterstadt errichten wir ein neues Bankgebäude und nächstes Jahr starten wir mit einem großen Projekt in Mannheim-Seckenheim. Wir werden das dortige wunderschöne alte Gebäude sanieren und einen Teil der Flächen vermieten. Hier kann man sehen, wo es lang geht. Wir werden nicht mehr alle Serviceleistungen in allen Filialen vorhalten – jedoch kann man jederzeit Termine mit den zuständigen Experten vor Ort vereinbaren. Da nicht mehr so viele Kunden in die Filialen kommen, brauchen wir auch nicht mehr so große Flächen. Dafür setzen wir verstärkt auf einen Wohlfühlfaktor – unsere neuen Räumlichkeiten werden heller, moderner und laden den Nachwuchs zum Spielen in einem Familienzimmer ein.

NAN: Die Unterstützung des Mittelstands steht traditionell im Mittelpunkt des Geschäfts der VR Bank Rhein-Neckar. Wie beurteilen Sie die Situation der kleinen und mittleren Unternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar vor dem Hintergrund der Corona-Krise?

Matten: Wir waren auch während der Schließung unserer Filialen bis Mitte Mai immer an der Seite unserer Kunden. Wir haben mit ihnen gesprochen und nach Lösungen gesucht, beispielsweise bei Liquiditätsproblemen. Wir haben den Mittelstand selbstverständlich beim Thema KfW-Kredite unterstützt und ich bin sehr froh, dass wir bei unseren Kunden bisher keine große Welle an Insolvenzen zu beklagen haben – auch wenn sich manches sicher erst zeitversetzt im Jahr 2021 zeigen wird. Gegenwärtig sehe ich gute Chancen, dass wir ohne allzu massive Einbrüche durch diese Krise kommen könnten.

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Elektr. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büllesfeld
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

HEIZUNG SANIEREN
UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Günther®
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

NTM
1001 Nacht oder die Macht des Erzählens
Musikalisches Familienstück von subbotnik | ab 8 Jahren
Wieder ab Sa, 14. November 2020 im Nationaltheater Mannheim

Karten unter Tel. 0621 1680 150 oder per Mail nationaltheater.kasse@mannheim.de
Termine unter www.nationaltheater.de

HR GmbH
Hack Rohrreinigung
• Rohrreinigung
• Wartungsarbeiten
• Abwasserberatung
• Ortung der Leitung
• Dachrinnenreinigung
• Kanalreparatur
Notdienst 24/7 0800 3545550 Hack Rohrreinigung
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Ladestation für E-Autos
• Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
Nach dem Sommer ist vor dem Sommer
Planen Sie JETZT Ihre Klimaanlage
Wir beraten Sie gerne.
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Wir freuen uns 2020 unser 30-jähriges Firmenbestehen zu feiern! Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

seenotretter.de

Kinderbetreuung für den Lindenhof auf dem Weg

Containerumzug auf den Pfalzplatz läuft / Standorte in Prüfung

LINDENHOF. Seit geraumer Zeit sind verschiedene Möglichkeiten der Entlastung der Betreuungssituation auf dem Lindenhof angedacht – allerdings seien keine Schritte der Lösungen sichtbar, konstatiert der Bezirksbeirat Lindenhof und fragte die Verwaltung aktuell: „Die Container am Luisenpark stehen seit Oktober 2019 leer. Warum sind noch keine Vorkehrungen für eine Aufstellung auf dem Pfalzplatz erfolgt?“ und „Warum sind noch keine Vorkehrungen für einen Umzug der Container vom Luisenpark auf den Pfalzplatz getroffen? Wann startet die ‚Draußengruppe‘? Wie ist der Stand in der Landteilstraße? Wie ist der Zeitplan für die Wilhelm-Leuschner-Straße?“ Der BBR Lindenhof bittet die Verwaltung, zu berichten, wie weit die Planungen im Bereich der Interimslösungen (zum Beispiel auf dem Pfalzplatz) und wie weit die Planungen für das Kinderhaus Ecke Waldparkstraße/Landteilstraße sind.

„Die Vorbereitungsphase für den Umzug der Container vom Luisenpark auf den Pfalzplatz läuft bereits seit einiger Zeit“, antwortete die Stadt. Die Vorbereitungen umfassten „größtenteils Planungsleistungen, welche tatsächlich kein erkennbares Bild vor Ort ergeben“. Bisher wurden folgende Leistungen ausgeführt: tragwerksplanerische Untersuchungen zur Standfestigkeit, vorbereitende Kampfmittel- und Baugrunduntersuchungen, stadtinterne Abstimmungsgespräche mit den zu beteiligenden Bereichen in der Verwaltung zur Standortfestlegung auf dem Pfalzplatz. Allerdings: Erst nach endgültiger Standortfestlegung können diese Untersuchungen abgeschlossen werden. Vorgespräche mit dem freien Träger und Mietvertragsverhandlungen für die Container haben stattgefunden (ein Vertrag mit der Containerbaufirma über Mietdauer und den Umzug auf den Pfalzplatz ist geschlossen).

Die nächsten Schritte sehen vor, dass nach der Festlegung des Standortes auf dem Pfalzplatz die baurechtlichen Voraussetzungen für den Aufbau der Container dort geschaffen werden. Hierbei ist von einem Genehmigungsverfahren auszugehen. Parallel soll dann die Vorbereitung der praktischen Umsetzung der planerischen Vorbereitungen erfolgen. Neben der etwa zweimonatigen Umzugsphase werden die Baugrundvorbereitung und die Versorgungssicherstellung auf dem Pfalzplatz wichtige Meilensteine sein.

Die Verwaltung befindet sich nach eigener Aussage „im engen Austausch mit dem Träger“ (kinderland.net), um die Draußengruppe möglichst rasch zu realisieren. Sie solle zunächst an einem anderen Standort (möglicherweise auf einer städtischen Grünfläche an der Alberichstraße) den Betrieb aufnehmen, da eine Draußengruppe neben einer Baustelle nicht sinnvoll sei.

Bezüglich der Nutzung des Standortes Wilhelm-Leuschner-Straße fanden verwaltungsinterne Abstimmungen sowie Gespräche mit einem interessierten Träger statt. Aufgrund des vorhandenen Baumbestandes sei es nicht möglich, die erforderlichen baulichen Anlagen (Schutzhütte) in einer „klassischen“ Bauweise mit Fundamenten zu errichten; eine Fällung der vorhandenen großen Bäume zur Verbesserung der baulichen Nutzung des Grundstücks, insbesondere für eine temporäre Nutzung, sei keine Option. Aus diesem Grund ist der erste interessierte Träger nach einem längeren Planungsprozess von dem Projekt zurückgetreten. Derzeit befindet sich die Verwaltung mit einem weiteren interessierten Träger im Gespräch, der die baulichen Möglichkeiten kennt, akzeptiert und sich einen Kita-Betrieb an dieser Stelle vorstellen kann. „Der Verwaltung sind erste Signale aus der Bürgerschaft bekannt, dass mit Widerständen und Einwendungen im erforderlichen Baugenehmigungsverfahren zu rechnen sein wird“, schreibt die Stadt abschließend. *red/nco*

Die Container sollen auf den Pfalzplatz umziehen. Foto: Kranczoch

„Persönliches Gespräch wird keine neuen Erkenntnisse bringen“

Antwort auf überfraktionelle Stellungnahme zur Rheindamm-Sanierung

LINDENHOF/NECKARAU. Eine überfraktionelle Stellungnahme zur Rheindamm-Sanierung an den baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller hatten Bezirksbeiräte aus den zwei Mannheimer Stadtteilen („mit gemeinsam 45.000 Einwohnern, die als Anrainer von der geplanten Maßnahme Rheindammertüchtigung XX-XIX betroffen sind“, so das Anschreiben) Lindenhof und Neckarau übermittelt. *Eine Kopie ging auch an die Stadt Mannheim. Die NAN hatten* das Schreiben im Wortlaut veröffentlicht. Mittlerweile hat das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft geantwortet.

„In Ihrer Stellungnahme zur ‚Rheindamm-Sanierung‘ bringen Sie Ihre Unterstützung für die BIG Lindenhof in Ihren Bemühungen zum größtmöglichen Erhalt des Waldparks im Zuge der Damm-Sanierungsmaßnahmen zum Ausdruck. Sie fassen die bereits mehrfach geäußerte und entgegnete Kritik an der geplanten Bauausführung zu der Dammertüchtigung des Rheinhochwasserdamms (RHWD) XXXIX im Südwesten Mannheims zusammen und stellen die Vorteile aus der Machbarkeitsstudie des Ingenieurbüros Krebs und Kiefer heraus“, lautet die Antwort. Und: „Gerne lege ich Ihnen meine Auffassung dar.“

Grundsätzlich müssten Sanierungsmaßnahmen an Dämmen auf Grundlage der allgemein anerkannten Regeln der Technik geplant, gebaut und betrieben werden. Im Dammbau seien dies die DIN 19712 und das DWA-Merkblatt M 507-1, in denen die Gehölzfreiheit und die Anlage von sicheren Dammverteidigungswegen ausdrücklich genannt werden. „Dämme in Erdbauweise mit flachen Böschungen werden im Allgemeinen bevorzugt errichtet, da diese Bauweise hinsichtlich ihrer Dauerhaftigkeit und Kontrollierbarkeit im Ereignisfall große Vorteile aufweist. In der 3. Bürgerinformationsveranstaltung am 23. September 2019 wurde dies nochmals öffentlich dargelegt, ebenso in zahlreichen Schreiben zu verschiedenen Anfragen zu der Thematik.“

Bei den vorliegenden Planungen in Mannheim am RHWD XXXIX kämen abweichend zur Standardbauweise bereits an mehreren Abschnitten konstruktive Sonderlösungen zum Tragen, um den engen Verhältnissen und konkurrierenden Nutzungsansprüchen gerecht zu werden, betont die Behörde. Das Regierungspräsidium als Planungsträger der Maßnahme habe zahlreiche Varianten erarbeitet, mit allen Fachbereichen im eigens dafür eingerichteten Projektbegleitkreis diskutiert und abgewogen und letztlich den nun vorliegenden, abgestimmten Entwurf vorgelegt. Insbesondere die naturschutzrechtlichen Belange im Sinne von Vermeidung, Minderung und Ausgleich hätten dabei „selbstverständlich“ Berücksichtigung gefunden.

Im Rahmen dieses Prozesses hätten auch mehrere Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der BIG Lindenhof stattgefunden, an denen auch das Ingenieurbüro Krebs und Kiefer beteiligt war und umfangreiche Einblicke in die Planungsunterlagen gewährt wurden.

„Auf über der Hälfte der 3,9 Kilometer langen Dammtrasse sieht die Planung bereits eine sogenannte Verbundlösung aus Erddamm und Spundwand vor“, so Stuttgart weiter. Auch im Abschnitt 4 Süd habe beispielsweise auf Anregung aus dem Projektbegleitkreis heraus eine Überplanung stattgefunden. „Dort können nun unter Beibehaltung der Planungsziele, letztlich aber auch mit größerem finanziellem Aufwand, Bäume auf dem alten Dammkörper erhalten bleiben.“ Diese besondere Option ergebe sich aus den örtlichen Platzverhältnissen, die an anderen Abschnitten nutzungsbedingt jedoch nicht möglich seien. Zu dem alten Damm werde dort ein neuer, parallel verlaufender zusätzlicher Dammneubau entstehen.

„Leider“, so Stuttgart, würden bei der geplanten Ertüchtigung des RHWD XXXIX dennoch Eingriffe in den Waldbestand am Damm auf einer Fläche von rund sieben Hektar notwendig. Davon würden fünf Hektar im Rahmen der neuen Dammkörper „dauerhaft in blüten- und artenreiche Wiesen umgewandelt“. Die verbleibenden zwei Hektar würden „nur temporär in Anspruch genommen und anschließend wieder als Waldsaum hergestellt“. Alle Eingriffe würden im Stadtgebiet Mannheims ausgeglichen, unter anderem seien Aufforstungen im Nordwesten Mannheims in gleicher Größenordnung vorgesehen. „Es ist nicht zu erwarten, dass die Funktion des Waldparks als Immissions- und Klimaschutzwald für Mannheim vorhabenbedingt in Frage gestellt wird, da der überwiegende Teil der 180 Hektar großen Waldfläche unverändert verbleibt.“

Die Vertreterinnen und Vertreter des Naturschutzes sowie der Umweltverbände bedauerten ebenfalls die „notwendigen Eingriffe, akzeptieren aber die Notwendigkeit aus technischen Gründen sowie aufgrund der außergewöhnlichen Gefährdungssituation. Ihnen, liebe Bezirksrätinnen und Bezirksräte, liegen die Sicherheit der Menschen im Hochwasserfall und die enormen Schadenspotenziale in den betroffenen Stadtteilen Mannheims ebenso sehr am Herzen wie uns. Eine auch im extremen Krisenfall ausnahmslos funktionierende Dammverteidigung gehört zu den Planungszielen unbedingt dazu. Um dies sicher gewährleisten zu können, können daher die Vorschläge des Ingenieurbüros Krebs und Kiefer meiner Auffassung nach nicht vollständig umgesetzt werden“, stellt Untersteller fest. Und: „Zum jetzigen Zeitpunkt sehe ich keine Anhaltspunkte, dass ein persönliches Gespräch für beide Seiten neue Erkenntnisse bringen könnte. Die unterschiedlichen Standpunkte sind vielfach gehört, ausführlich diskutiert und transparent dargelegt worden. Im Rahmen des offiziellen Planfeststellungsverfahrens für die Maßnahme, welches von der Unteren Wasserbehörde der Stadt Mannheim geführt werden wird, werden alle Ihre angesprochenen Belange wie Sicherstellung des Hochwasserschutzes, aber auch Natur-, Arten- und Klimaschutz ebenso wie Naherholung und Gesundheit der Menschen nochmals Beachtung finden können.“ *red/nco*

Vorfahrtsregel zugunsten der Tunnelstraße nicht in Sicht

Verkehrsführung auf dem Lindenhofplatz im Bezirksbeirat Lindenhof

LINDENHOF. „Nach dem für den Geschädigten ärgerlichen Unfall Tunnelstraße/Glücksteinallee hat die Stadt wohl vor der Kreuzung Tunnelstraße/Am Viktoriaturm/Glücksteinallee ein Höchstgeschwindigkeitsschild ‚20 km/h' aufgestellt. Wir begrüßen diese Maßnahme, die beibehalten werden sollte. Allerdings fehlt im weiteren Verlauf der Überführung ein Auflösungshinweisschild", stellt der Lindenhofer Bezirksbeirat (BBR) fest. Denn: Wer aus der Tunnelstraße kommend die Glücksteinallee überqueren wolle, müsse bergauffahrend ordentlich beschleunigen, weil mit schlecht einsehbarem, von links kommendem Vorfahrtsverkehr gerechnet werden müsse. Kurz darauf müsse dann stark abgebremst werden, denn es beginne ein kurzes Stück Spielstraße, was ortsunkundigen Verkehrsteilnehmern nicht sofort bewusst sei, da diese von der verwirrenden Verkehrsführung abgelenkt seien. Radfahrer nutzten von der Meerfeldstraße aus kommend nicht die eingezeichnete Fahrradspur, die aus Richtung Bahnhof kommenden in die Meerfeldstraße einbiegenden Radfahrer aber auch nicht. Vom Waldpark kommende Radfahrer hätten mehrere Möglichkeiten, in Richtung Meerfeldstraße oder Rennershofstraße einzubiegen, teils über hohe Bordsteinkanten. „Vielleicht ließe sich hier ein Weg vorgeben", so der BBR.

Die Verkehrsregelung an der Tunnelstraße bleibt, wie sie ist.
Foto: Kranczoch

Das gleiche Problem gelte in Gegenrichtung. Hier gebe es die Spielstraße, die manchen Autofahrern nicht bewusst sei, was zu gefährlichen Verkehrssituationen führen könne. Der Kreuzungsbereich sei recht unübersichtlich, vor allem, wenn man aus der Tunnelstraße komme. Der BBR bat für diesen Kreuzungsbereich um eine Änderung der Vorfahrtsregelung. An der Kreuzung könnte „rechts vor links" gelten. Dann seien Verkehrsteilnehmer aus Richtung Viktoriaturm gehalten, vorsichtiger zu fahren. „Da die Tunnelstraße bald wieder für den motorisierten Verkehr geschlossen wird, ist dies eine schnell umsetzbare Möglichkeit. Wir bitten die Stadtverwaltung, sich der Probleme anzunehmen", schreibt der BBR weiter.

Das Bahnhofsumfeld befinde sich mitten in einem „tiefgreifenden Transformationsprozess, in dem grundlegend und in vielen Schritten umgestaltet wird. Die Verkehrsführung der Tunnelstraße und auch ihre vorfahrtsrechtliche Unterordnung wurden jedoch nicht geändert und waren auch im Altbestand vergleichbar", befindet die Stadt. Die Tunnelstraße werde voraussichtlich ab Dezember wieder für den Kfz-Verkehr gesperrt (Neubau Zugangsgebäude und Rampe Hbf.). „Auch für die Zukunft wird keine Notwendigkeit gesehen, die Verkehrsregelung zu ändern. Eine Änderung der Vorfahrtsregel zugunsten der Tunnelstraße kann somit nicht in Aussicht gestellt werden."

Und: „Die Reduzierung auf 20 km/h wurde im Vorgriff auf den Zielzustand vorgenommen. Der Lindenhofplatz wird südlich der Glücksteinallee fortgeführt und die Haltestelle in die Mitte der Glücksteinallee verlegt. Dann ist hier mit einem hohen Fußgängeraufkommen und entsprechendem Querungsbedarf zu rechnen. Eine aufhebende Beschilderung von Tempo 20 ist nach der StVO nicht erforderlich. Die Geschwindigkeitsbeschränkung endet ohne weitere Beschilderung an der Einmündung Tunnelstraße. Die aktuelle Verkehrsführung ist eine Übergangslösung. So soll die derzeit vorhandene Radverkehrsführung von der Meerfeldstraße als Interimslösung ein Queren vom Hbf. in Richtung Meerfeldstraße Fahrtrichtung Lindenhof ermöglichen. Dass diese derzeit noch nicht benutzt wird, ist verständlich, da der südliche Bahnhofvorplatz/Lindenhofplatz noch nicht fertiggestellt ist. Aus dem Lindenhof kommende Radfahrer können nach wie vor die Straße benutzen. Der verkehrsberuhigte Bereich (Z325) zwischen Rennershofstraße und Glücksteinallee wurde bereits im Vorgriff auf die südliche Platzfläche angelegt. Zudem wird die Glücksteinallee in Zukunft die Haupterschließung des Quartieres übernehmen und ein entsprechendes Verkehrsaufkommen haben, so dass die vorfahrtsrechtliche Unterordnung der Nebenstraße künftig eher nachvollziehbar wird", schließt die Verwaltung. *red/nco*

Radwege an der Speyerer Straße werden nicht ausgebessert

LINDENHOF. „Durch Alterung (Risse) und Wurzelwerk (Wölbungen) haben sich die Radwege entlang der Speyerer Straße so verschlechtert, dass Radfahrende häufig die Nutzung der Fahrstraße vorziehen, um zügiger und schüttelfreier voranzukommen. Die Bodenwellen stellen ein Sturzrisiko dar, das Fahren auf der Straße erhöht aber ebenfalls das Risiko für alle Verkehrsteilnehmer", stellt der Lindenhofer Bezirksbeirat (BBR) fest und erkundigte sich, ob die Schäden behoben werden können.

„Der Radweg der Speyerer Straße wird turnusmäßig durch den Eigenbetrieb Stadtraumservice kontrolliert", erklärt die Stadt. „Dabei werden vorhandene Mängel aufgenommen und Unfallgefahren beseitigt." Ursächlich für die Wölbungen sei das Wurzelwerk der Platanen-Allee; bei der Entfernung von Bodenwellen seien „in der Regel aufwendige und individuelle bauliche Lösungen (mit Wurzelschutz) erforderlich", schreibt die Verwaltung weiter.

Die Radwege an der Speyerer Straße werden nicht ausgebessert.
Foto: Kranczoch

Und: „Momentan ist der Radwegzustand als verkehrssicher einzustufen, somit sind vorerst keine Maßnahmen eingeplant", so Felicitas Kubala vom Dezernat Bürgerservice, Klima- und Umweltschutz, technische Betriebe. *red/nco*

Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.

Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
www.restaurant-malvasia.de

RESTAURANT UND ABHOL- & LIEFERSERVICE
täglich von 12 - 21 Uhr (durchgehend warme Küche)
BESTELLUNG PER WHATSAPP:
0171 / 549 16 40

„In den Sommerferien wurde intensiv gearbeitet"

Stadt und BBS stellen aktuelle Schulbaumaßnahmen in Mannheim vor

MANNHEIM/NECKARAU. „Die Stadt Mannheim legt bereits seit vielen Jahren einen besonderen Fokus auf den Schulbau", teilt die Stadt Mannheim aktuell aus gegebenem Anlass mit. In einem Pressegespräch informierten Bildungsbürgermeister Dirk Grunert, der Geschäftsführer der BBS Bau- und Betriebsservice GmbH Karl-Heinz Frings sowie der Leiter des städtischen Fachbereichs Bildung Lutz Jahre jetzt darüber, was in den Sommerferien an den Mannheimer Schulen passiert ist, an welchen Projekten gearbeitet wurde, sowie über die aktuell laufenden und im neuen Schuljahr 2020/21 geplanten Schulbaumaßnahmen, aber auch weitere aus Sicht des Schulträgers relevante Themen wie etwa den Stand des Digitalpaktes Schule.

Auf Basis der Planungsentscheidungen von 2017 werden die Sanierungs-, Neu- und Ausbaubedarfe in Mannheim im Rahmen des Investitionspakets seit dem vergangenen Jahr aktuell sukzessive abgearbeitet. Die Stadt Mannheim investiert insgesamt mehr als 124 Millionen Euro in ihre Schulen. Dies ist möglich, da die Sonderprogramme des Bundes und des Landes die Sanierung von Schulen fördern. Das städtische Schulbauprogramm ist so entwickelt, dass die größtmögliche Fördersumme aus verschiedenen Förderinstrumenten von Bund und Land generiert werden kann. Die Investitionen kommen sämtlichen Schularten zugute – vom weiteren Ausbau des Ganztagsbetriebs an Grundschulen bis zu den beruflichen Schulen. Die Maßnahmen reichen von Brandschutzsanierungen über Ersatzneubauten bis hin zur Neugründung einer Schule.

Am Hauptgebäude der Wilhelm-Wundt-Schule wird saniert.
Foto: Kranczoch

„In den Sommerferien wurde – trotz der aktuellen Corona-Situation – sehr intensiv gearbeitet. Insgesamt wurde an 23 Maßnahmen weitergearbeitet, für die der Gemeinderat ein Gesamtvolumen von 143,4 Millionen Euro bereitgestellt hat. Dies belegt, welch hohen Stellenwert die Stadt dem Schulbau beimisst", betonte Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. Beispielhaft hob er die Friedrich-Ebert-Schule, Schillerschule, die Johannes-Keppler-Schule, das Ludwig-Frank-Gymnasium sowie die Dach- und Fachraumsanierung an der Wilhelm-Wundt-Schule hervor.

Über die einzelnen Maßnahmen im Detail berichtete BBS-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings. Eine Fassadensanierung wird ab Oktober im Moll-Gymnasium durchgeführt. Im Hauptgebäude der Wilhelm-Wundt-Schule finden (bis Dezember 2021) die Sanierung des Flachdaches sowie der einzelnen Fachräume für Naturwissenschaften für 2.826.000 Euro statt. Eines der größten Projekte ist die Schillerschule, die in den kommenden Jahren (bis Juni 2026) zur Ganztagsschule ausgebaut wird (Kosten: 28.952.000 Euro). Zudem wird am Moll-Gymnasium gebaut. Die Teilsanierung der Außensportanlage und die energetische Sanierung mit Fassaden kosten hier 320.000 und 4.690.000 Euro und sollen bis August 2021 und Dezember 2022 vollendet sein (in Vorbereitung am Moll ist zudem die Fachraumsanierung Chemie für 300.000 Euro bis Dezember 2021).

„Alle Schülerinnen und Schüler Mannheims sollen für ihre schulische Bildung gute Rahmenbedingungen vorfinden. Dazu setzt die BBS dringende Sanierungen, Neu- und Erweiterungsbauten um. In den Sommerferien wurden wichtige Arbeiten und Vorarbeiten getätigt, um den nun wieder laufenden Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören. Dort, wo es uns nicht anders möglich ist, werden Containerlösungen Klassenräume für die jeweiligen Bauzeiten ersetzen", erläutert Karl-Heinz Frings.

„Auch nach der Abarbeitung des 124-Millionen-Euro-Programms bleiben die Herausforderungen groß und eine Fortschreibung der Förderprogramme von Bund und Land werden auch in Zukunft dringend benötigt. Daher würden wir uns wünschen, dass das Land die Kommunen hinsichtlich der Bewältigung dieser enormen Aufgabe noch konsequenter unterstützt – durch eine Förderung der Außenanlagen und eine weitergehende Anpassung der Förderung an die reale Baukostensteigerung", bilanzierte der Bürgermeister. *red/nco*

Investieren Sie in ein Pflege-Appartement in der neuen Einrichtung FRITZ-ESSER-HAUS, Mannheim-Vogelstang

0621 8607-255 Jetzt Beratungstermin auch online vereinbaren unter www.pflege-vogelstang.de

*entspricht Verhältnis Jahresmieteinnahme ohne Nk. zu Kaufpreis ohne ErwerbsNk.

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz

Wir sind umgezogen! NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung

Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621 / 15 83-0 // Fax: 0621 / 15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Förderung fürs Volkshaus statt fürs Stadtteilfest

Dem Volkshaus kommen in diesem Jahr anders geplante Fördermittel zugute. Foto: Kranczoch

MANNHEIM/NECKARAU. Der Gemeinderat hat in den Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 jeweils 50.000 Euro zur Verfügung gestellt, um das ehrenamtliche Engagement in den Stadtteilen zu unterstützen, und die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzepts beauftragt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten und können im Jahr 2020 solche Veranstaltungen nicht stattfinden. Daher ist aktuell eine Ausschüttung an die Träger der Bürgerhäuser vorgesehen, die im Auftrag der Stadt diese Einrichtungen betreiben.

Der Fokus sollte dabei auf sogenannten identitätsstiftenden Veranstaltungen liegen, also in erster Linie Stadtteilfesten, Neujahrsempfängen, Fasnachtsumzügen und Weihnachtsmärkten. Durch wachsende Anforderungen zum Beispiel an Sicherheit und Hygiene erhöhen sich auch organisatorischer und finanzieller Aufwand auf Seiten der Veranstalter. Mit den zur Verfügung stehenden 50.000 Euro sollen die Ehrenamtlichen bei der Planung und Durchführung unterstützt und das finanzielle Risiko minimiert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten solche Veranstaltungen aber nicht durchgeführt werden. Da eine Übertragung der Mittel und Verwendung nach 2021 nicht vorgesehen ist, sollen die Mittel für 2020 anderweitig dem Ehrenamt zugutekommen. Daher wurde beantragt, die Mittel von 50.000 Euro für das Haushaltsjahr 2020 für die Bürgerhäuser zu verwenden.

Denn: Auch bei den Bürgerhäusern, die im Auftrag der Stadt von Trägervereinen betrieben werden, kam es infolge der Pandemie zu Veranstaltungsabsagen und Einnahmeverlusten. So auch in Neckarau. „Mittlerweile läuft der Betrieb wieder an, aber natürlich hatten und haben wir Verluste zu verzeichnen“, berichtet Mathias Kohler vom Verein Volkshaus. Geholfen habe schon der Erlass der Betriebskostenvorauszahlungen von städtischer Seite, der für das Volkshaus rund 1.000 Euro pro Monat mehr auf dem Konto bedeutet. Die jetzige Einmalzahlung fließe in den laufenden Betrieb, der in Neckarau wieder begonnen hat. Allerdings natürlich in „abgespeckter“ Form. Senioren und Schachclub treffen sich aktuell nicht und Familienfeiern sind auch nicht erlaubt. Andere Versammlungen und Veranstaltungen (wie kürzlich die Sitzung des Neckarauer Bezirksbeirates) sind wieder möglich.

Für 2020 wird eine Ausschüttung des Betrags zu gleichen Teilen an die Trägervereine der im Auftrag der Stadt betriebenen Bürgerhäuser vorgeschlagen. Im Stadtgebiet werden zwölf Einrichtungen – unter ihnen das Volkshaus Neckarau – betrieben. Je Haus und Trägerverein ergibt sich damit ein Betrag von 4.166,66 Euro. Dieser soll direkt in den nächsten Tagen ausgezahlt werden; eine gesonderte Beantragung ist nicht erforderlich.

Anders sieht es für das kommende Jahr aus. Für 2021 geht die Verwaltung davon aus, dass öffentliche Veranstaltungen – eventuell unter Auflagen – wieder stattfinden können. Dann sollen die zur Verfügung stehenden Mittel wie ursprünglich angedacht verwendet werden. Die Verwaltung schlägt folgendes Verfahren vor: Es können nur Veranstaltungen gefördert werden, die öffentlich und kostenfrei zugänglich sind (Fasnachtsumzüge, Kerwen, Stadtteilfeste, Weihnachtsmärkte, Neujahrsempfänge, Volkstrauertage, Sportveranstaltungen, Vereinsfeste, Sommertagszüge, Laternenumzüge oder Vergleichbares). Gewerbe- und Leistungsschauen, die zum Beispiel von der Neckarauer GdS veranstaltet werden, sind in die Beschlussfassung des Gemeinderats aus den Etatberatungen explizit eingeschlossen. Als „identitätsstiftend“ im Sinne des Antrags gelten nur Veranstaltungen, die in der Vergangenheit bereits mehrfach stattgefunden haben (Tradition). Vereine müssen ihren Sitz in Mannheim haben und als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sein. Der Betrag soll zu gleichen Teilen auf die jetzt 38 Stadtteile umgelegt werden; demzufolge stehen pro Stadtteil 1.315,78 Euro zur Verfügung. Die konkrete Verteilung obliegt dem zuständigen Bezirksbeirat. *red/nco*

Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim

Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886

www.immobilienservice-nordhoff.de
info@immobilienservice-nordhoff.de

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer

Für Sie vor Ort, unsere Teams der Filialen Neckarau und Lindenhof freuen sich auf Ihren Besuch.

Telefon: 0621 298-0

spkrnn.de

Sparkasse Rhein Neckar Nord

„Fasnacht fällt nicht aus – nur die Veranstaltungen“

Narretei in Corona-Zeiten schwierig / Jahreshauptversammlung bei den „Pilwe“

NECKARAU. Der Zähler auf der Pilwe-Homepage tickt unbeirrt die Tage bis zur nächsten Fasnacht ab. Die es so – höchstwahrscheinlich – nicht geben wird. Nichtsdestotrotz und ebenso unbeeindruckt hatten sich – in der coronabedingt kalten – Pilwe-Scheuer 44 stimmberechtigte Mitglieder im zugigen (und denkmalgeschützten) Gebäude zur 65. ordentlichen Jahreshauptversammlung der Neckarauer Narrengilde in der Friedrichstraße eingefunden. Aber es ist alles nicht mehr, wie es mal war. Aber dazu später mehr.

Zuerst die Fakten: Zum Ende des Berichtsjahrs (31.03.2020) hatten die Neckarauer Narren 412 Mitglieder. Dabei sind 50 Prozent über 50 Jahre alt. „Wir brauchen frisches, junges Blut. Sorgt mal dafür“, rief Pilwe-Präsident Rolf Braun den Anwesenden zu und hob im Rückblick die problematische Lage des Musikzugs hervor, der schon mangels Mitgliedern bei der Gardevorstellung nicht spielen konnte.

Dies blieb das beherrschende Thema. Die Situation des Musikzugs habe sich „dramatisch verschlechtert“, attestierte auch Gardeminister Holger Fischer. Bis zur Kampagne 2019/20 habe man nach der Umfirmierung von Fanfaren- zu Musikzug großen Erfolg gehabt. Doch dann sind mit Andrea Schneider (Ehrenstabsführerin) insgesamt vier wichtige Positionen verloren gegangen. Aktuell sei man „nur eingeschränkt oder gar nicht spielfähig. Wir können nicht garantieren, überhaupt nochmal spielen zu können und sind dringend auf Verstärkung angewiesen“, betonte Fischer (wer übrigens mitmachen will: die.pilwe@web.de oder Telefon 0621858455).

Personalmangel beim Musikzug ist aktuell ein großes Problem bei den Pilwe. Foto: Kranczoch

Bei Gardeturnieren habe man dagegen ein sehr gutes Ergebnis vorzuweisen. „Das spornt an und wir werden versuchen, uns noch weiter zu verbessern“, so Fischer weiter, der 68 aktive Tänzer und Spieler sowie 20 Trainer und Betreuer managt.

Erfreulich: Sechs neue Elferräte (nach dem sogenannten „Schwarzkitteljahr“, der Probezeit) führte Braun in ihr Ehrenamt ein: Dieter Groß, Tobias Grunewald, Marco Hetzer, Sascha Metzger und Florian Müller verstärken die Pilwe in Zukunft als Blaukittelträger. Besondere Erheiterung rief die Wahl von Marc Karusseit hervor. Lehnte doch der Spross von Fasnachtslegende und Pilwe-Urgestein Richard Karusseit (†) und der amtierenden Organisationsministerin Gertraude Karusseit die Wahl zuerst kurz lachend ab. „Ich hab gewusst, der will mich ärgern“, schmunzelte Rolf Braun. Insgesamt bleibt der alte Vorstand der neue (Braun: „Sie werden uns weiter ertragen müssen“); lediglich Heimatvereinschef Wolfgang Reinhard folgt Professor Rolf Ortner als Kassenprüfer.

Einen besonderen Stellenwert nahm in Corona-Zeiten der Bericht des Kassiers Georg Cordano ein. Obwohl noch positiv, sei aber jetzt schon absehbar, dass das nicht so bleiben werde. „Noch können wir die laufenden Kosten bestreiten.“ Bei weiter ausbleibenden Einnahmen brauche man aber nicht in den Wolken zu schweben, mahnte Braun.

„Wir sind in einer schwierigen Zeit“, so der Pilwe-Chef. „Alles ist abgesagt und auch die Umzüge werden so nicht stattfinden können.“ Und trotzdem: „Die Fasnacht fällt nicht aus – nur die Veranstaltungen“, schließt Rolf Braun. Der Zähler auf der Pilwe-Homepage tickt weiter tapfer. *red/nco*

„Mit Gott unter'm Baum“

Beliebte Veranstaltung auf Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche auf dem Almenhof

ALMENHOF. Kraft aus dem Gebet und Wort Gottes schöpfen und dazu noch Gemeinschaft erleben: Große Beliebtheit erfreut sich der wöchentliche Freiluftgottesdienst „Mit Gott unter'm Baum“ seit seiner Etablierung auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche auf dem Almenhof. Rund 50 Menschen haben an diesem Abend auf den Stühlen Platz genommen, die lose verteilt unter den Platanen stehen. Wer zu einem Haushalt gehört, kann nebeneinander sitzen, ansonsten trennt ein Sicherheitsabstand die Teilnehmer.

Auf die Abstandsregeln wird auch beim Gottesdienst im Freien geachtet. Foto: Henkelmann

Es ist der Tag des „Gedächtnisses der Schmerzen Mariens“, wie ihn die Katholische Kirche nach dem liturgischen Kalender am 15. September begeht. Maria ist es, die als Patronin ihre schützende Hand über die nach ihr benannte Kirche hält. „Maria Hilfe, das heißt Maria will helfen“, erläutert Gerda Hofmann, die die Besucher auf das Herzlichste willkommen heißt. Maria, die Mutter des Gottessohnes, als Mitleidende und Mittragende, dieser Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch die von den Gemeindereferentinnen Hofmann und Sandra Nitsche gestaltete halbe Stunde. In Stein gemeißelt, steht Maria mit dem Jesuskind auf dem Arm aufrecht über dem Hauptportal des Gotteshauses auf einem Rund, das die Erdkugel sein könnte. Doch es gibt auch die andere Maria, nämlich die, wie es die Darstellung einer Pieta aus dem 15. Jahrhundert zeigt, tieftraurig den toten und zerschundenen Körper ihres Sohnes hält. Sandra Nitsche, die aus dem Johannesevangelium (Kapitel 19, 25 ff.) über die Frauen um das Kreuz liest, verteilt anschließend Ansichtskarten mit dieser Pieta.

Gerda Hofmann ermutigt in ihrer Ansprache, sich dem Leben mit Freude und Leid zu stellen, Trauer und Schmerz einen Platz zu geben, damit sie sich verwandeln können. Dazu dient auch eine Achtsamkeitsübung. Jeder ist eingeladen, im Stehen oder, wem es nicht möglich ist, im Sitzen mitzumachen. „Die Füße so aufstellen, dass sie den Untergrund berühren. Zum Boden hin ausatmen. Beim Einatmen richten wir uns auf über die Wirbelsäule nach oben“, leitet sie die jungen und älteren Besucher an.

Trotz des Spielbetriebs auf dem gegenüberliegenden Bolzplatz und der regelmäßig vorbeifahrenden Autos überwiegt eine meditative Stille. Unterstrichen wird diese Atmosphäre durch das einfühlsame Gitarrenspiel Alex Hammers und Robert Gramlichs.

Nach Gebet und Segen und einem kleinen Schwatz miteinander verabschieden sich die Teilnehmer. „Diese Veranstaltungen tun uns sehr gut“, sagt dabei eine Frau mit Nachdruck, die ihren Mann im Rollstuhl schiebt. Rückmeldungen wie diese gäbe es viele, bestätigt Gerda Hofmann.

Noch bis in den Oktober hinein finden bei gutem Wetter die Andachten immer dienstags von 18.00 bis 18.30 Uhr statt. Neben Hofmann und Nitsche sind noch Gemeindeassistentin Michaela Spiertz und Pastoralreferentin Sabine Hansen mit von der Partie. Letztere hatte die Idee für dieses besondere Angebot, bei dem Menschen, ohne Angst vor einer möglichen Ansteckung mit dem Corona-Virus zu haben, Gemeinschaft unter Gottes Wort erleben können. *Bettina Henkelmann*

Lebendiger Ökumenischer Adventskalender: Mitmachen erwünscht

ALMENHOF. „Wir möchten Sie auch in diesem Jahr, in dem alles so anders ist, zu einem lebendigen ökumenischen Adventskalender der MarkusLukasGemeinde und der Seelsorgeeinheit Mannheim-Südwest im Bereich Almenhof-Neckarau-Lindenhof einladen. An jedem Abend vom 1. bis 24. Dezember wollen wir uns im Freien an verschiedenen Stationen in unserer Nachbarschaft treffen, ein Gedicht oder eine adventliche Geschichte hören – und können vielleicht auch wieder ein Lied miteinander singen“, laden die Verantwortlichen der Markus-Lukas-Gemeinde ein. Dauer: 10 Minuten, jeweils um 19 Uhr, an Samstagen und Sonntagen um 17 Uhr. Und: An den Adventssamstagen um 17 Uhr kann man wieder – wie gewohnt – am großen Adventskranz an der Lukaskirche, Rottfeldstraße 16/18, 68199 Mannheim zusammenkommen.

Am 24. Dezember wird es in der und rund um die Markus- und Lukaskirche Gottesdienste geben.

Wer Teil des Adventskalenders werden will und draußen vor seinem Haus die Möglichkeit hat, eine adventliche Gruppe für zehn Minuten zum Singen und Vorlesen zu empfangen (vielleicht auch etwas mit vorzubereiten), wendet sich an die Pfarrämter:

MarkusLukasGemeinde (Telefon 0621 28000139, https://markuslukasgemeinde.ekma.de), Seelsorgeeinheit Mannheim-Südwest (Telefon 0621 833930). Weitere Programmdetails in der Novemberausgabe der NAN. *red/nco*

AUSFLUGS-TIPP:

Wanderung von Neidenfels zum Lambertskreuz

TOURDATEN

Typ:	Rundweg
Anspruch:	mittelschwer (wenig Technik, gute Kondition)
Laufzeit:	ca. 2,5 Stunden Hinweg, 1 Stunde Rückweg
Strecke:	ca. 14 Kilometer (Hin- und Rückweg)
Steigung:	ca. 320 Höhenmeter

Bewegung in der heimischen Natur

Mitarbeiter des Verlags testen Tagestour am Herbstanfang

PFÄLZERWALD. Was gibt es Besseres als Bewegung an der frischen Luft? Unsere Region bietet dafür zahlreiche Möglichkeiten. Schnelle Erreichbarkeit, frische Waldluft und gute Verpflegung garantiert das größte zusammenhängende Waldgebiet in Deutschland – der Pfälzerwald.

Eine Rundwanderung von Neidenfels zum Lambertskreuz bietet sich für einen Tagesausflug an, für den März bis November als beste Jahreszeit empfohlen wird. Festes Schuhwerk, ausreichend Flüssigkeit und etwas Energiezufuhr, Wechselkleidung und Regenschutz sind zu empfehlen. Mit der S-Bahn Rhein-Neckar erreicht man den Zielort Neidenfels (186 Meter) vom Mannheim aus bequem in etwas weniger als einer Stunde Fahrzeit. Mit dem Auto dauert die Anreise über Wachenheim und Lambrecht vergleichbar lang. Vom Bahnsteig des Papiermacherdorfs sind es gerade 100 Meter bis zum Bürgerhaus, von wo der Wanderweg mit roter Markierung ausgeschildert ist. Er führt ein Stück durch den verschlafenen Ort, dem Wegweiser zur Lichtensteinhütte folgend, die nur mittwochs und am Wochenende geöffnet hat. Vom Parkplatz geht es auf einen fast geraden Forstweg mit stetiger Steigung. Er biegt auf einen schönen Waldweg nach links ab, von dem in zwei Etappen der steilste Aufstieg auf einem schmalen, gut begehbaren Pfad erfolgt. Danach geht die Tour fast eben weiter. Der Höchste Punkt ist nach rund drei Kilometern nahe dem Gipfel des Steinkopfs (508 Meter) erreicht, bevor sich mit der Pottaschhütte an einer großen Wegkreuzung nach weiteren zwei Kilometern ein überdachter Rastplatz anbietet. Von dieser Schutzhütte sind noch gut drei Kilometer komfortable Waldwege zu gehen, auf denen Wanderer neben lichten Hängen mit Ginster und Heidekraut auch feuchte Senken mit Farn, Moos und Schilfgürtel passieren. Der rote Weg bietet hier auf einem Teilstück eine Abkürzung über einen schmalen Pfad. Nach dem Punkt der Sieben Wege ist es nicht mehr weit, bis das Waldhaus Lambertskreuz (462 Meter), benannt nach dem ältesten Steinkreuz der Pfalz, auf einer großen Lichtung zur Einkehr einlädt. Die Zahl der Besucher verrät, dass es auch kürzere Routen gibt. Der Parkplatz am „Forsthaus Rotsteig“ und dem „Kurpfalz-Park“ ist Ausgangspunkt für eine bequemere, rund fünf Kilometer lange Strecke. Frisch gestärkt geht es auf den zunächst fast ebenen, etwa fünf Kilometer langen Rückweg. Der eigentliche Abstieg ist weniger steil als der Aufstieg, was die Gelenke schont. Der Wechsel zur grün-weißen Markierung hat einen Grund, denn auf diese Route führt ein Abzweig direkt zur Ruine der Burg Neidenfels aus dem 14. Jahrhundert, die am Steilhang über der Ortschaft thront. Sie bietet einen herrlichen Ausblick zum Abschluss der Wanderung. Auf der Aussichtsplattform stehen sogar bequeme Bänke. Über eine steile Treppe oder einen bequemen Waldweg erreicht man die Straßen, die wieder zum Parkplatz oder der Haltestelle führen. Ein Café für eine kleine Stärkung fehlt leider.

Müde, aber glücklich zeigt sich das Wanderteam von SOS Medien zum Abschluss des Tagesausflugs auf der Burg Neidenfels. Foto: Hirsch

Zwölf Mitarbeiter von SOS Medien und eine vierbeinige Begleitung haben die beschriebene Tour am 22. September als Firmenausflug getestet. Gestartet an einem milden Sommermorgen, hatte am Nachmittag gerade der kalendarische Herbst begonnen. Kein Zufall war der Wochentag, denn jeden Dienstag gibt es im Waldhaus Lambertskreuz frische Dampfnudeln mit Vanille- oder Weinsoße. Um nicht auf Pfälzer Wein verzichten zu müssen, hatte sich der Gruppentarif des VRN angeboten. Denn die Linie 2 der S-Bahn fährt direkt von der SAP Arena zum Zielbahnhof. Was will man mehr. Günstiger ist ein Ausflug vom Alltag kaum zu haben.

sts

Waldhaus Lambertskreuz: Ausflugsziel für die ganze Familie

NEIDENFELS. Das Waldhaus Lambertskreuz bei Neidenfels erfreut sich bei Ausflüglern, Wanderern, Nordic Walkern, Mountainbikern und Reitern großer Beliebtheit. Durch die zentrale Lage im Herzen des Pfälzerwaldes ist das Ausflugsziel aus vielen Richtungen gut zu erreichen. Das älteste Haus des Pfälzerwald-Vereins wurde 1907 von der Ortsgruppe Lambrecht erbaut und ist bis heute in deren Eigentum. Rund um das Haus stehen 280 teils sonnige, teils schattige Sitzgelegenheiten zum Speisen und Relaxen auf einer idyllischen Lichtung zur Verfügung. Für den Herbst wurden die Bierbänke mit großen Zelten überdacht. Auch innen gibt es im Haupt- und Nebenraum sowie im Obergeschoss zahlreiche Plätze in gemütlichem Ambiente. Kleine Gäste können sich auf dem weitläufigen, autofreien Waldareal oder auf dem Spielplatz austoben. Das Waldhaus Lambertskreuz ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet, an Feiertagen auch montags (dann Ruhetag am Dienstag). Auf der umfangreichen Speisekarte finden Gäste deftige, vornehmlich Pfälzer Gerichte und Getränke, wobei es tägliche und saisonale Schwerpunkte gibt. Dank des großzügigen Platzangebotes sind Gästeregistrierung (vorab zum Download), Bestellung und Essensausgabe im Einbahnstraßensystem unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen möglich. Und damit das Wohlfühlen und Verweilen in traditioneller Pfälzer Gemütlichkeit.

pm/red

Unter den großen Zelten sitzt man im Herbst auch draußen stets im Trockenen. Foto: Andre Distel

Aktuelle Infos unter www.lambertskreuz.eu

www.vrn.de

Maske tragen. Abstand halten. Mobil bleiben.

Einfach sicher ankommen.

VRN VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Das „Waldhaus Lambertskreuz“ bei Neidenfels, im Herzen des Naturparadieses Pfälzer Wald, erfreut sich traditionell bei Wanderern, Mountainbikern, Reitern, Nordic Walkern und Ausflüglern großer Beliebtheit!

Deftige vornehmlich Pfälzer Gerichte zieren unsere durchaus umfangreiche Speisekarte und die traditionelle Pfälzer Gemütlichkeit lädt Sie zum Wohlfühlen und Verweilen im und am Waldhaus Lambertskreuz ein!

Einen schönen Aufenthalt wünscht Familie Distel

Waldhaus Lambertskreuz

Öffnungszeiten (ganzjährig geöffnet)
Montag geschlossen
Di – So 10:00 – 18:00 Uhr

Während der Bikersaison sind wir Mittwochs länger für Sie da!

Waldhaus Lambertskreuz
67468 Neidenfels
Tel. 06321 188847

www.lambertskreuz.eu

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Hygiene-Hinweise auf unserer Homepage, facebook oder Instgram.

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg, Mittermaierstr. 9, Tel.: 06221-97 05 0, Fax: 06221-97 05 55
68119 Mannheim, Friedrichstraße 3–5, Tel.: 0621-84 20 70, Fax: 0621-84 20 77 7
68723 Schwetzingen, Friedrichsfelder Str. 2, Tel.: 06202-1 86 84, Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Bestattungshaus Mannheim
Hans. W. Hiebeler

Wir sind für Sie da

Zentralruf bei Tag und Nacht:
0621 8430290
oder 06221 28888

· Finanzierungen
· Vorsorgepläne
· Neckarau und Rheinau
· alle Friedhöfe in Mannheim

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim

Paul Beer mit seinen Mitarbeitenden ist für Sie da, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung

Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister

Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834

info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

MORASCH

FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58

WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Hilft. Hilft weiter.

Wir helfen in Ländern wie Burkina Faso beim Bau von Brunnen. Denn wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wasser

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

GRABMALE

Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281

G S

SIEGMANN

Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45

- fairer Preis
- starke Leistung

www.siegmann-grabmale.de

TERMINE

MATTHÄUSKIRCHE

→ Samstag, 10. Oktober
18 Uhr: Ökumenischer Frauengottesdienst (ökum. Team)
→ Sonntag, 11. Oktober
11 Uhr: Gospel-Gottesdienst mit Taufe (Pfr'in Regina Bauer)
11 Uhr: Kindergottesdienst am Blarerhaus (Team)
→ Sonntag, 18. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Sablotny);
11 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
→ Samstag, 24. Oktober
16 Uhr: Konfirmationsgottesdienst (Pfr'in Bauer/Pfr. Hanel; Änderungen wegen Corona möglich)
→ Sonntag, 25. Oktober
10 Uhr: Konfirmationsgottesdienst (Pfr'in Bauer/Pfr. Hanel; Änderungen wegen Corona möglich)
11 Uhr: Kindergottesdienst am Blarerhaus (Team)

MARKUSKIRCHE

→ Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst
→ Freitag, 16. Oktober
19 Uhr: Der andere Gottesdienst: „Yoga und unser Glaube" (Pfr'in Egenlauf-Linner und Team)
→ Samstag, 17. Oktober
21 Uhr: „Nimm hin mein Lied", Musik und Lyrik zur Nacht, Eintritt frei
→ Sonntag, 25. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst (Pfr'in Blechner)
→ Mittwoch, 28. Oktober
19 Uhr: Stammtisch in der Markuskirche
→ Donnerstag, 29. Oktober
15 Uhr: Seniorennachmittag in der Markuskirche
→ Donnerstag, 15. Oktober
19 Uhr: Bibelgesprächskreis in der Markuskirche
→ Donnerstag/Freitag, 15./16. Oktober
14-17 Uhr: Bethelsammlung im kleinen Saal der Markuskirche

LUKASKIRCHE

→ Samstag, 10. Oktober
15 Uhr: Kammerkonzert mit Instrumentalisten der Kooperationsregion, Eintritt frei
→ Dienstag, 13. Oktober
9-12 Uhr: Bethelsammlung, Lukaskirche (Gemeindesaal)
→ Samstag, 17. Oktober
15 Uhr: Kinderkonzert „Peter und der Wolf" von Sergei Prokofjew, Bläserquintett des Heidelberger Kantatenorchesters, Elke Frickhöfer-Schirmböck (Erzählerin), Eintritt: fünf Euro
→ Sonntag, 18. Oktober
9.30 Uhr: Männersonntag – Gottesdienst für Männer und Frauen – vorbereitet von Männern (Vikar Ráksi und Team)

MARIA HILF

→ Samstag, 10. Oktober
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Pflegeheim Neckarau-Almenhof
→ Sonntag, 11. Oktober
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 12. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Dienstag, 13. Oktober
7 Uhr: Morgenlob mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum" auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
→ Mittwoch, 14. Oktober
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Samstag, 17. Oktober
10 Uhr: Erstkommuniongottesdienst mit MaJo – keine weiteren Gottesdienstbesucher möglich
→ Sonntag, 18. Oktober
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 19. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Dienstag, 20. Oktober
7 Uhr: Morgenlob mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum" auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
→ Mittwoch, 21. Oktober
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Seniorenresidenz
→ Sonntag, 25. Oktober
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 26. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Dienstag, 27. Oktober
7 Uhr: Morgenlob mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum" auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
→ Mittwoch, 28. Oktober
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier

JAKOBUSKIRCHE

→ Freitag, 9. Oktober
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 12. Oktober
17 Uhr: Rosenkranz
→ Dienstag, 13. Oktober
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ Mittwoch, 14. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ Donnerstag, 15. Oktober
17 Uhr: Rosenkranz
→ Freitag, 16. Oktober
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Sonntag, 18. Oktober
11 Uhr: Erstkommuniongottesdienst – keine weiteren Gottesdienstbesucher möglich
18 Uhr: Dankandacht der Erstkommunionkinder – keine weiteren Gottesdienstbesucher möglich
→ Montag, 19. Oktober
17 Uhr: Rosenkranz
→ Dienstag, 20. Oktober
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ Mittwoch, 21. Oktober
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier (Werktagskirche)
→ Donnerstag, 22. Oktober
17 Uhr: Rosenkranz
→ Freitag, 23. Oktober
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Samstag, 24. Oktober
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 26. Oktober
17 Uhr: Rosenkranz
→ Dienstag, 27. Oktober
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ Mittwoch, 28. Oktober
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier (Werktagskirche)
→ Donnerstag, 29. Oktober
17 Uhr: Rosenkranz
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Pflegeheim Neckarau)
→ Freitag, 30. Oktober
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 19. Oktober
14-16 Uhr: „TreffPUNKT", Gemeindehaus von St. Jakobus

ST. JOSEF

→ Samstag, 17. Oktober
18 Uhr: Festgottesdienst Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) und Kirchenchor St. Josef (Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich)
→ Sonntag, 25. Oktober
11-15 Uhr: „Fish to go", Fischerfest beim S. A. V. (Grassmannstraße 8) mal anders.
→ Sonntag, 18. Oktober
16 bis 18 Uhr: „Orgelradtour", kleine Konzerte und Snacks in den vier Evangelistenkirchen; Matthäus: 16 Uhr, Lukas: 16.30 Uhr, Markus: 17 Uhr, Johannis: 17.30 Uhr. Eintritt frei

„Eine Entfernung der Container wäre angebracht"

NECKARAU. „So wie auf dem Foto sieht es jetzt schon drei Wochen aus", schreibt Rudi Schmitt den NAN. Der Neckarauer – wohnhaft in der Adlerstraße 46 schon seit 1963, schreibt weiter: „In den 70er Jahren war an der Stelle, wo die Container stehen, ein Haus. Dieses Haus musste weg, da die Straße zur Fischerstraße nicht übersichtlich war und sich deshalb mehrere Unfälle ereignet haben. Mit den Containern ist die Übersicht AUCH nicht vorhanden. Ganz zu schweigen von dem Müll, der sich hier immer ansammelt. Das ist acht Meter von meinem Wohnzimmerfenster entfernt. Außerdem noch täglich, auch sonntags, die kolossale Lärmbelästigung. Eine Entfernung der Container wäre angebracht", fordert Rudi Schmitt abschließend.

Hintergrund: „Ein ersatzloser Abzug der Altglascontainer ist … nicht möglich, da die Versorgung mit Altglascontainern in Neckarau bereits sehr knapp bemessen ist und regelmäßig an ihre Grenzen stößt", hatte die Verwaltung beschlossen. „Der Mannheimer Stadtraumservice sichert jedoch zu, den Standort Fischerstraße/Adlerstraße künftig durch vermehrte regelmäßige Kontrollen in einem guten Zustand zu halten", hatten die NAN berichtet. *red/nco*

An den Containern Ecke Fischerstraße/Adlerstraße kommt es immer wieder zu illegalen Müllablagerungen. Foto: zg

→ KOMPAKT

Bibelgesprächskreis in der Markuskirche

ALMENHOF. Seit vielen Jahren gibt es an der Markuskirche Im Lohr 2-4 einen Gesprächskreis, der sich einmal im Monat (donnerstags, 19 Uhr) mit theologischen Themen beschäftigt. „Wir haben uns mit dem Glaubensbekenntnis auseinandergesetzt, mit dem Vaterunser, den Zehn Geboten, haben den Evangelischen Erwachsenenkatechismus durchgearbeitet. Dann haben wir beschlossen, die Bibel doch einfach als Ganzes zu lesen; natürlich fängt man beim Alten Testament an, es ist ja die Grundlage unseres Christentums. Wir sind ein kleines Häuflein vor dem Herrn, über Zuwachs würden wir uns riesig freuen", schreiben die Organisatoren.

Termine: 15. Oktober, 19. November, 17. Dezember, jeweils 20 bis 21.30 Uhr, mit Dorothee Oettli. *red/nco*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF:
MA - 33 99 30

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten

Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
30. Oktober (19. Oktober)	Lange Nacht @ home
20. November (9. November)	Advent/Essen & Trinken
18. Dezember (7. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 30. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE @HOME